

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 12. März 1914.

Nummer 23.

Lokales.

Zum erstenmale gibt es am 14. März hier Gelegenheit, die Edison'schen sprechenden beweglichen Bilder zu sehen, und zwar im Opernhaus; siehe die große Anzeige. Diese wundervolle Erfindung des großen „Zauberers von Menlo Park“ wünscht gewiß jeder zu sehen zu hören, und Manager Harry Langenführ verdient allgemeine Anerkennung dafür, daß er diese Attraktion auch für Neu-Braunfels gesichert hat.

„Sappho“, der berühmte realistische Roman des großen französischen Dichters Alphonse Daudet, wird, am 17. März in beweglichen Bildern im Opernhaus zu sehen. Es ist sehr viel gegen und für „Sappho“ geschrieben worden, aber wird zugegeben, daß Daudet's Überlegung eine sehr spannende und wahrhaftige ist.

Regenfall in der Nacht vom Freitag auf den Mittwoch, 1.30

In der sehr gut besuchten Eisenbahnversammlung am Montag führte Bürgermeister Zahn den Bericht. Eine noch unvollständige Liste der von den Bürgern erwarteten Beiträge wurde vorgelesen. Herr Zahn las den vorgeschlagenen Entwurf vor und dieser wurde einstimmig beschlossen. Herr Zahn, von dem das Bürger-Comité eine Beisteuer von \$5000 erwartet, sagte, daß die Vorteile, die eine solche Eisenbahn für Neu-Braunfels mit sich bringen würde, so groß seien, daß Neu-Braunfels sich diese Gelegenheit auf keinen Fall entgehen lassen sollte; er sei bereit, wenn nötig, auch noch mehr als \$5000 zum „Bonus“ beizutragen. Herr Seidemann machte auf die nachteiligen Folgen aufmerksam, falls die neue Bahn die R. & T. und die T. & G. R. in einiger Entfernung von Neu-Braunfels kreuzen und ihre Haupt- und Neben-Offices dort errichten würde; Neu-Braunfels würde dadurch zu einer „toten“ Stadt werden. Herr Zahn bemerkte auch, daß es ungewiss sei, ob die Bahn bis San Angelo, oder vorerst bis Neu-Braunfels gebaut würde. Wenn als Endstation würde Neu-Braunfels ganz besondere Vorteile erhalten. Es wurde beschlossen, einige Änderungen im Wortlaut des Concessionsvertrages durch welches es herbeigeführt wird, daß die projektierte Bahn eine neue Bahn sein muß und daß auch etwaige Kosten der ursprünglichen Bahnhaftung gebunden sein werden, in den Haupt- und Neben-Offices in der Zukunft in Neu-Braunfels gehalten; ferner wird genauere Auskunft verlangt, über die Zeit, die die Verlängerung nach San Angelo begonnen werden soll. Es wird bald wieder eine Versammlung stattfinden.

Rekult des Teamgeklubs im Club am Dienstag Abend: Triefsch 326-67 334-16 Hoffmann 259 318 Henschhorn 342-13 324 Busche 329 354-30 Baetge 3 gew. 1 verl. Busche 3 " 1 " Triefsch 3 " 1 " Henschhorn 3 " 1 " Hoffmann 0 " 4 " Coers 0 " 4 "

In der Stadtratsversammlung am Donnerstag Abend wurde beschlossen, daß die Auto-Feuerpreise angenommen worden ist. Ein mit 5 gestimmten angenommenen Beschlusses, das Krankenhaus gänzlich dem Staat zu übergeben, wurde vom Bürgermeister betiert, da die Stadt

als „Trustee“ der Anstalt sich derselben nicht so ohne weiteres entäußern kann, und aus anderen Gründen. Die Guadalupe Waterpower Co., welche zwischen hier und Seguin fünf Dämme zu bauen beabsichtigt, wünscht daß Neu-Braunfels mit ihr dagegen protestiere, daß die Medina Dam-Gesellschaft aus der Guadalupe oberhalb Neu-Braunfels Wasser ableite. Für die Union-Strasse in der Comalstadt wurden außer schon bewilligten \$30 noch \$220 bewilligt; etwas über \$150 sind durch freiwillige Beiträge aufgebracht worden. Die große alte Pumpe ist vom Dam nach den Quellen gebracht worden; die Stadt hat jetzt zwei Pumpen dort. Eine Offerte von Frau Katharina Clemens, die dritte Pumpe ohne Kosten für die Stadt für Gebrauch in Notfällen beim Dam stehen zu lassen, wurde mit Dank angenommen. Ausführlicher Bericht in der nächsten Nummer.

Eingefandt.

Abrechnung der Neu-Braunfels Feuerweh über Einnahmen und Ausgaben für die Automobilfeuer- spritze usw.

Einnahmen — Freiwillige Beiträge: Neu-Braunfels Feuerweh \$500.00 Jos. Landa 350.00 S. Dittlinger Roller Mills Co. 300.00 Je \$250.00: Wm. Clemens Estate, Comal County, Louis Henne. Je \$200.00: Adolf Holz, Joseph Faust und Söhne, Women's Civic Improvement Club. Je \$150.00: John Faust. Je \$125.00: Pfeuffer-Holm Co., Pfeuffer Lumber Co., George Eiband. Je \$100.00: Eiband & Fischer, R. S. Krause, Wm. Stratemann, S. D. Gruene. Je \$50.00: John Warbach, Louis Seefast & Bro., Julius Will, W. C. Voelcker, Frau Minna Gruene, Farmers' Gin Association. Je \$35.00: J. Zahn. Concordia Gefangenen, \$28.17. Je \$25.00: R. V. Richter, Bruno L. Pave, Jos. Roth, Gus Reiningger, W. S. Gerlich, F. O. Neßls, Otto Neßl, D. L. Pfannstiel, W. S. Adams, V. Preiß & Co., Neu-Braunfels Zeitung, Otto L. Vogel, Ed. Naegelin, F. O. Plumberg, Ed. Schleyer, Carl Saur, Dr. C. V. Windwehen, Henry Orth, Ernst Heidemeier, S. V. Schumann, S. A. Wagenführ, Hermann Clemens, Ed. Rohde, Peter Faust, Sippel-Schrader Co., Louis S. Schmidt, J. L. Forke. Je \$20.00: Dr. A. J. Sinnmann, A. W. Benschhorn, S. Simon, Peter Nowotny jr. Je \$15.00: Fred Lantich, Adolf Stein, August Triefsch, S. Tolle, Hermann & Giesler, S. W. Schmidt, Baetge & Lindemann, Alfred R. Nolte, Dr. S. Leonards, Alf. S. Staats, Ed. Gruene, W. Warnede & Co., W. Preiß, Richard Pfeuffer, Theo. Schwab. Je 10.00: C. J. Zipp & Son, Felix Klappenbach, Frau G. Vielstein, Alf. Voigt, Pape Schweifern, August Kneisch, Hermann Saase, E. Bading, Jos. Benoit, Suddorf & Pfeil, Albert Eifel, C. Warnede, Chas. Voges, Wm. Streuer, J. E. Abrahams, D. Stahl, Adolf Woeller, F. Lampe, Vodo Solekamb, Voigt & Schumann, Adam Damm, Ed. Simon, Chas. Koch, A. Hoffheinz, Henry Benoit, Henry Streuer, J. R. Fuchs, Christ Herr, Chas. Floege, Curt Zimmert, A. Tolle, G. J. Zipp, Frau Hermine Kessler, Wm. J. Zipp, The People's Store, Dr. A. Garwood, Hugo Weidner, Hugo Stratemann, Julius Melitz.

Je \$7.50: Walter Sippel. Je \$6.00: Willie Seefast, Gebrüder Erward. Je \$5.00: Joe Dies, Dr. C. G. Vielstein, A. F. Habermann, Jrl. Margarete Preiß, Wm. Guesfow, F. J. Schumann, Paul Fehlis, S. A. Rose, S. Hummel, Chas. Koessing, Louis Staack, Harry Gall, Fritz Druebert, Otto Lode, Hermann Lode, F. F. Fischer, F. Baldschmidt, Th. Schmiedekind, Henry Schaefer, Harry Goldenbagen, Henry Hoeke, Otto Grobe, Chas. Koeper, Paul Pantermuehl, Otto Koch, Frau Pauline Preiß, Jrl. Marie Coreth, Hermann Thiele, Chas. Schulze, W. S. Hoeke, Hugo Nowotny, F. Hofheinz, E. Eitel, Moritz Jose, A. C. Moeller, Andr. Vorheier, Ad. Bedmann, S. Bedmann, W. Witt, Jos. Rohde, Adam Doepfenschmidt, Wm. Oberkamp, Albert Eisenroth, C. J. Ludewig, J. Willmann, Ad. Richter, Emil Adams, Frau J. S. Maier, Otto Herr, F. Plumeyer, F. C. Hoffmann, W. S. Hoffmann, Otto Heilig, Eugen Voep, Anna Hübinger, Walter Wagenführ, Schumann & Lenzgen, Theodor Froelich, Henry Seefast, Gus. A. Voigt, S. C. Vabel, A. C. Coers, Julius Schwandt, Arthur Schumann, Geo. Baetge, Dr. A. S. Kofler, C. Krause, Emil Haas, Chas. Vorderer, Wm. G. Reuse, Chas. Albes, L. A. Hoffmann, Frau Johanna Hoffheinz, W. M. Klinger, Wm. Kowitz, W. A. Bosen, Theodor Eggeling, Jos. Arnold, Fritz Schumann jr., Ed. Arnfuß, F. Spring, A. F. Wegel, Harry Seale, R. S. Lenz, C. A. Martin, Chas. Baetge, Raymond Baus, Ed. Schneider, Fritz Lenzgen, W. W. Nuhn, Alfred Tolle, Ed. Moeller, Henry Kochau, Dr. C. M. Hagler. Je \$4.00: Peter Weibacher. Je \$3.00: Ernst Hoerster, John Denske, Louis Moeller, S. Sommit, A. W. Engel. Je 2.50: Arthur Coreth, Jerome Faust, Oskar Wagenführ, R. Overbe, G. W. Atkinson, Aug. Silberbrand, Günther Schweifern, Julius Buske, W. S. Breyke, E. Breyke, Wm. Bading, F. A. Arnte, G. Hofer, Bertha Zentfich, G. Mornhinweg, G. Stollwerk, Wm. Bergemann, Oskar Moeller, A. S. Sachtleben, F. S. Scholl, Frau Scherff, Wm. Weigang, A. W. Ludewig, Martin Faust, F. Andrae, W. A. Ludewig.

Je \$2.00: L. J. Adams, J. S. Platz, Emil Seefast, Andrew Lenert, Lewin Rose, J. C. Froelich, Rud. Hoffmann, Chas. Breyke, Gus. Guesfow, Jos. Coreth, Jos. Oberkamp, Henry Thiele, Gus. Brecher, Fritz Bloedorn jr., A. C. Schneider, A. Weidner, Walter Wiedner, A. T. Herring, Alf. Froelich, Hermann Koessing, Richard Scholl, S. Dittmar, C. Koch, A. Wähl, Ad. Becker, Joe Reiningger, Ernst Nolte, John Schwertfeger, Frau Dedede. Je \$1.50: Ernst Krause, Emil Raabe, Henry C. Fischer, Wm. G. Hoffmann, Eduard Zipp. Je \$1.00: Jrl. Bersterfer, C. Scheel, R. Reimer, Christian Walter, S. Wimmer, J. E. Reed, Damon Wimberley, W. Mergale, Ed. Dierks, J. Moeller, A. C. Jessen, Alb. Ludwig, Hermann Wagenführ, A. Koppelin, Louise Mueller, Hermann Krenn, F. S. Baldschmidt, Wm. Guesfow jr., S. Bremer, Hermann Krause. Summa, \$5867.17.

Ausgaben.

Hüte, Stiefel, wasserdichte Mäntel („Sliders“) usw. \$ 79.00 Blue Prints 39.22 Glockenturm 79.88 Glöde 40.46

Arbeitslohn, Löchergraben für den Turm 2.90 Bolzen, Schrauben, Angeln, Unterlagen („Washers“) usw. für Glockenturm und Alarmsystem 6.15 Arbeit am Alarmsystem 3.15 Arbeit am Turm 6.00 Schmiedearbeit für Turm Feuer-Alarmsystem 325.00 Frachtgebühren für dasselbe 6.15 Transport und Exchange 25 Draht für das Alarmsystem 47.29 Arbeit, elektrische Leitungsdrähte, 11.25 Expresgebühren und Exchange Karte der Feuerdistrikte in der Stadt 25.00 Leim, Pinsel und Becher 1.70 Bauholz für Turm 15.86 Eisen und Arbeit am Turm 1.75 10 Fuß Stette 1.45 Eisen und Schmiedearbeit am elektrischen Alarmsystem 1.25 Kette für Glöde 30 Vergütung für Einsammeln der Beiträge 25.00 Anstreichen der Turm-Plattform 1.00 Extension Glöde etc. 5.72 Arbeit am Turm 10.60 Bezahlt an American La France Fire Engine Co. als Teilzahlung für Maschine 5000.00 Schlauchmündungen u. Spitzen 40.00 Löscharparat 8.00 Summa \$5788.48

Zusammenstellung.

Preis der Automobil-Feuerpritze \$8500.00 Installation des Feuer-alarmsystems 788.48 \$9288.48

Freiwillige Beiträge der Bürger

Vom Stadtrat bewilligt \$5867.17 Besondere Reduktion 700.00 \$9367.17

Ueberzählig

78.69

Eingefandt.

Zur Hospitalfrage.

In der letzten Stadtrats-Sitzung sagte der Stadtrath mit fünf gegen vier Stimmen den Beschluß, das Hospital an die County-Behörde abzugeben. Ich habe die Ausführung dieses Beschlusses mit meinem Veto verhindert, weil meiner Ansicht nach das County-Hospital nicht an die Hauptverkehrs-Strasse, beinahe mitten in der Stadt u. in der möglichen Nähe der katholischen Kirche und der katholischen Schule, gehört, denn es ist dadurch in der Stadt verbreitet werden. Ich erinnere an den Bodenfall, welcher für die Stadt so unglücklich ausfiel. Der damalige Stadtrat handelte auf Anraten und mit der Zustimmung der anderen Ärzte, um die Verbreitung der Krankheit in der Stadt zu verhindern. Die Anordnungen waren nicht richtig gewesen, wenn das Hospital nicht mitten in der Stadt gestanden hätte. Pocken sind aber nicht die einzige Krankheit, deren Verbreitung durch Ansteckung in der Stadt zu verhindern ist. Da ist Scharlachfieber, Typhus, Diphtheritis, Meningitis u. s. w. Namentlich die letztgenannte Krankheit scheinen die Ärzte mehr zu scheuen wie Feuer. Lezten Winter kamen nur Wenige mit dem Leben davon, die in Texas

damit befallen wurden, und solche, die mit dem Leben davorkamen, hieß es, seien für immer verkrüppelt. Die ärztliche Wissenschaft scheint noch kein sicheres Mittel zu kennen, um das Verbreiten der Krankheit zu verhindern. Will mir Jemand raten, was die Stadt thun sollte, wenn morgen ein oder mehrere derartige Fälle nach unserem Hospital gebracht würden? Die Ärzte behaupten, Ratten, Fliegen, Moskitos und Mäuse seien die Träger und Verbreiter von Krankheitskeimen. Wie leicht können Fliegen von dem Hospital die paar Schritte nach der katholischen Schule oder Kirche fliegen und dort die Kinder in Gefahr bringen, oder die Fliegen können auch leicht nach den benachbarten Wohnungen fliegen und bringen die Bewohner in Gefahr. Zur Zeit, als das Hospital gebaut wurde, war die ganze Fläche nördlich und nordöstlich vom Hospital bis an die Comal Creek noch unbebaut. Das Hospital-Gebäude selbst ist den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügend, es ist jetzt noch nicht so schwierig, daselbst aufzugeben und ein anderes Gebäude, den heutigen Ansprüchen mehr entsprechend, auf einem geräumigen, schattierten Platz zu bauen. Die

An unsere werthen Kunden!

Da wir unser Geschäft in Smithson's Valley verkauft haben und bloß noch ein paar Wochen in demselben sind und unser Lager an Dry-Goods reducieren möchten, machen wir hierdurch bekannt, daß alles an Dry-Goods für und unter Kostpreis für die nächsten paar Wochen verkauft wird, und eruchen einen jeden, diese Gelegenheit nicht zu verpassen. Achtungsvoll, Gebr. Vose, C. S. Vose, Geschäftsführer. No. 4295.

Report of the Condition of the

First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, March 4th, 1914.

RESOURCES.

Loans and Discounts \$334,955.25 Overdrafts, secured and unsecured 924.52 U. S. Bonds to secure circulation 50,000.00 Other Bonds to secure Postal Savings 5,000.00 Bonds, Securities, etc. 23,000.00 Banking house 6,000.00 Furniture and Fixtures (not reserve agents) 103,584.99 Due from State and Private Banks and Bankers, Trust Companies, and Savings Banks 52,845.32 Due from approved Reserve Agents 135,394.37 Checks and other Cash Items 281.45 Notes of other National Banks 3,375.00 Fractional Paper Currency, Nickels, and Cents 401.97 Lawful Money Reserve in Bank, viz: Specie \$ 26,647.40 Legal-tender notes 12,250.00 Redemption fund with U. S. Treasurer (5 percent of circulation) 2,500.00 Total \$757,160.27

LIABILITIES.

Capital stock paid in \$100,000.00 Surplus fund 60,000.00 Undivided Profits, less Expenses and Taxes paid 20,737.89 National Bank Notes outstanding 49,150.00 Due to other National Banks 1,892.74 Due to State and Private Banks and Bankers 51.60 Individual Deposits subject to check 522,632.12 Certified checks 1,641.94 Postal Savings Deposits 1,053.98 Total \$757,160.27

State of Texas, County of Comal, ss: I, Walter Faust, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

WALTER FAUST, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 9th day of March, 1914.

L. S. F. HAMPE, Notary Public.

Correct—Attest: JOSEPH FAUST, H. G. HENNE, H. DITTLINGER, Directors

damit befallen wurden, und solche, die mit dem Leben davorkamen, hieß es, seien für immer verkrüppelt. Die ärztliche Wissenschaft scheint noch kein sicheres Mittel zu kennen, um das Verbreiten der Krankheit zu verhindern. Will mir Jemand raten, was die Stadt thun sollte, wenn morgen ein oder mehrere derartige Fälle nach unserem Hospital gebracht würden? Die Ärzte behaupten, Ratten, Fliegen, Moskitos und Mäuse seien die Träger und Verbreiter von Krankheitskeimen. Wie leicht können Fliegen von dem Hospital die paar Schritte nach der katholischen Schule oder Kirche fliegen und dort die Kinder in Gefahr bringen, oder die Fliegen können auch leicht nach den benachbarten Wohnungen fliegen und bringen die Bewohner in Gefahr. Zur Zeit, als das Hospital gebaut wurde, war die ganze Fläche nördlich und nordöstlich vom Hospital bis an die Comal Creek noch unbebaut. Das Hospital-Gebäude selbst ist den heutigen Ansprüchen nicht mehr genügend, es ist jetzt noch nicht so schwierig, daselbst aufzugeben und ein anderes Gebäude, den heutigen Ansprüchen mehr entsprechend, auf einem geräumigen, schattierten Platz zu bauen. Die

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, Frau Louise Scholl, geb. Baulus, ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders den Nachbarn, die uns während der Krankheit der teuren Dahingegangenen so hülfreich zur Seite standen, und Herrn Pastor Mornhinweg für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen unseren werthen Freunden und Nachbarn, die uns während der letzten Krankheit und bei dem Tode unserer imigelierten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Marie Staugenberger ihre Teilnahme bewiesen und der Toten ihre Liebe und Hochachtung bezeugten, indem sie zu ihrer Beerdigung erschienen und ihr Grab mit Blumen schmückten, speziell auch den Brüdern der Teutonia Loge der Hermannsöhne für ihre offizielle Verteilung und Herrn Pastor Zaworski für seine trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir hiermit unsern innigen Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung.

Von der Gartenlaube Schweifern-Loge No. 105, D. d. S. E., die beim Tode meiner Gattin Frau Laura Gerlich, geb. Vielstein fällig gewordene Summe von fünfhundert Dollars (\$500.00) erhalten zu haben, beidennige ich hiermit dankend. Walter Gerlich.

Notiz.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meinen feinen Tennisse Jack an die Gebrüder Triefschbach verkauft habe. Hermann Köhler, Schumannville. 1

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE NEW BRAUNFELS STATE BANK

at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 4th day of March 1914, published in the Neu-Braunfels Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 12th day of March 1914.

Resources

Loans and Discounts, personal or collateral \$182,654.10 Loans, real estate 28,300.00 Overdrafts 500.26 Real Estate (banking house) 9,824.25 Furniture and fixtures 2,705.58 Due from Approved Reserve Agents \$ 81,849.88 Due from other Banks and Bankers, subject to check 13,463.00 95,312.88 Cash Items 1,068.67 Currency 21,553.00 Specie 23,532.59 45,154.26 Interest in Depositors Guaranty Fund 1,706.80 Other Resources as follows 98.57 Total \$367,256.70

Liabilities

Capital Stock paid in \$ 40,000.00 Surplus Fund 5,500.00 Undivided Profits, net 8,216.93 Due to Banks and Bankers subject to check, net 2,087.60 Individual Deposits, subject to check 287,453.39 Time Certificates of Depositors 23,985.72 Cashier's Checks 13.13 Total \$367,256.70

State of Texas, County of Comal. We, Fritz Kraft as President, and R. E. Kloepper as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.

Fritz Kraft, President.

R. E. Kloepper, Cashier.

Sworn and subscribed to before me this 10th day of March A. D. nineteen hundred and fourteen.

Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid.

[Seal] ADOLF STEIN, County Judge Comal County Texas.

Correct—Attest: Wm. F. Zipp, Alfred Torpferwein, C. J. Zipp, Directors.

Etikette der Königin von Holland.

Königin Wilhelmine von Holland liebt bekanntlich die ungezwungene Geselligkeit, im Kreise ihrer Angehörigen ist sie die Liebendwürdigkeit in Person, und sie liebt es sehr, wenn man sich in ihrer Gegenwart angezwungen gibt, ohne auch nur im entferntesten aus dem Rahmen zu fallen. Keulich wurde ihr mitgeteilt, daß eine der jüngeren Hofdamen sich beklagt habe, sie wisse niemals, wie sie in der Gesellschaft der Königin sich benehmen solle, zumal an jedem Hofe eine bestimmte Etikette bestehe, nur am holländischen nicht.

Als Wilhelmintje dies erfuhr, ließ sie der Klägerin ein kleines Büchlein überreichen. Darin fanden folgende Worte: „Etikettenregeln der Kaiserin Katharina von Rußland. Setze dich nieder, wo es dir gefällt, und wenn es dir gefällt, ohne hundertmal darum gebeten zu werden. Laß an der Tür zurück Gut und Übel, desgleichen Annahmung und Stolz. Jeder soll lustig sein, ohne lärmend zu werden, denn nur daran, daß einer sich in lustiger Geselligkeit nicht gehen läßt, erkennt man den wahrhaft Gebildeten. Niemand darf etwas zerbreden oder beschädigen, denn damit verlegt man das hausfräuliche Gefühl. Keiner darf zu viel oder zu laut sprechen, damit er nicht das Ohr des anderen beleidige, aber auch soll keiner flüstern, damit er nicht das Lausvermögen des andern überanstrengt. Streiten muß man ohne Stige und Leidenschaft, wenn man einen kleinen Jörn verurteilt, dann habe man ihn vor dem Abschied vergessen, damit kein Nachtrag bleibe. Es sei der Ort des Sitzens, der zentralen Gebiete, man benutze ihn nicht durch Ränke und Intrigen zum Schmieden von schlechten Gedanken, das sei unerlaubt.“ Darunter schrieb die Königin ihren Namen und meinte, das seien die Regeln, die wohl an jedem Hofe gelten könnten, jedenfalls aber dürfe man sich bei ihr strikt danach richten, wenn man nicht Anstoß erregen wolle.

Diesige Frauen haben prächtiges Haar.

Das nächstemal, wenn Sie ins Theater oder zu den „Movies“ gehen, können Sie beobachten, daß die hiesigen Frauen und Mädchen prächtiges Haar haben — schön, glänzend, wohlgepflegt. Fragen Sie dann fünf oder zehn mit besonders hübschem Haar, was sie darauf thun, so werden höchlich mehr als die Hälfte antworten: „Harmony Hair Beautifier.“ Dieses kommt schnell in allgemeinem Gebrauch bei Männern sowohl wie Frauen, die auf ein gutes Aussehen des Haares achten.

Man fröge ein wenig Harmony Hair Beautifier jedesmal vor dem Bürsten auf das Haar. Enthält kein Gel, färbt nicht, macht graues Haar nicht dunkler.

Um Haar und Kopfhaut frei von Schuppen und rein zu halten, gebrauche man Harmony Shampoo. Dieses reine flüssige Shampoo gibt sofort reichen Schaum, der gleich überall im Haar und auf der Kopfhaut hindringt und schnelle, gründliche Reinigung bewirkt. Ist ebenso schnell abgewaschen; die ganze Prozedur dauert nur wenige Minuten. Enthält nichts, was dem Haar schadet; macht es nicht rauh oder klebrig — nur süß und rein.

Beide Präparate kommen in eigenen geformten, sehr zierlichen Flaschen mit Spritzverschluß. Harmony Shampoo 50c. Es wird garantiert, daß beide Sie vollständig befriedigen, oder Sie erhalten Ihr Geld zurück. Wird nur in den mehr als 7000 Regal Stores verkauft, und hier nur von uns. — S. B. Schumann, San Antonio, Str., Neu-Braunfels, Texas. Advertisment.

Der heidnische Chin.

Unsere Einwanderungs-Gesetzgebung ist voller Widersprüche und wenn die Leute an der Pacific-Küste zur Zeit den gänzlichen Ausschluß sämtlicher Asiaten fordern, so haben sie, von allem Anderen abgesehen, wenigstens die Logik auf ihrer Seite. Wie die Sachen jetzt stehen, ist nur dem der Arbeiterklasse angehörigen

Chinesen das Betreten unserer Gestade verboten, nicht aber dem verführten Japaner, dem Indu, dem gelben Völkerschaften herumtraucht. Darin aber liegt eine offenbare Ungerechtigkeit, denn im großen Ganzen genommen steht gerade der Chinese auf einem höheren moralischen Niveau als die anderen. Wenigstens wird ihm eine Kardinaltugend nachgerühmt — die Ehrlichkeit.

Diese Beobachtung ist von zahllosen Kennern des Orients gemacht worden und eine Bestätigung derselben finden wir in einer Plauderei der „New York Mail“.

„Wir schicken Missionäre nach China,“ heißt es da. „Wozu? Sicherlich nicht, um die Chinesen Ehrlichkeit zu lehren. Die Tausende von Chinesen New York's bilden in dieser Tugend bereits für die hiesigen Geschäftsleute, mit denen sie in Kontakt kommen, ein nachahmenswertes Beispiel. Ein hiesiger Großhändler steht in Stadt und Umgebung mit über 1000 Chinesen seit einer Reihe von Jahren in Rechnung. Während dieser ganzen Zeit hat er nur eine einzige Forderung, es wa: n \$35, als nicht eintreibbar gestrichen. Der Schuldner war verschwunden und der Gläubiger hatte den Vorfall bereits vergessen. Da, als er eines Tages die Doners-Strasse entlang ging, klopfte ihm jemand auf die Schulter. Er wendete sich um und sah einen Chinesen vor sich, dessen er sich nicht zu entsinnen vermochte. „Sind Sie Herr R.“ fragte der Fremde. „Der bin ich.“ „Mein Vetter Hop Sing ist Ihnen \$35 schuldig.“ „Das stimmt.“ „Mein Vetter Hop Sing ist gestorben. Ich bezahle die \$35,“ griff in die Tasche und that's.

Derselbe Kaufmann hatte eine weitere charakteristische Erfahrung mit dem starren Ehrlichkeitsgefühl der heidnischen Chinesen. Eines Tages kamen aus White Plains zwei Säcke Reis an seine Adresse. Die Fracht war vorausbezahlt, aber sonst hatte der Absender absolut keine Auskunft gegeben. Der Kaufmann sah sich einem Rätsel gegenüber, bis eines Tages ein Chinese, der ein paar Wochen vorher in White Plains ein Chop Suen-Restaurant eröffnet hatte, sein Bureau betrat. „Ich fandte Ihnen zwei Säcke Reis,“ sagte er. „Ich habe in White Plains \$100 den Monat zugekehrt. Ich bin gekommen, meine Rechnung zu bezahlen. Ich bin \$24 schuldig. Hier sind \$20. Nehmen Sie das und meinen Ueberrock für den Rest.“ Sprach's und zog sich den Rock aus. Natürlich nahm der Kaufmann denselben nicht. Er weiß, daß seine vier Dollars sicher sind.

Der alte Confucius muß seine Sache verstanden haben, als er dem chinesischen Volke, das hier als eine untergeordnete Klasse mißachtet wird, eine Religion gab, die so zum Eigentum Aller wurde, daß auch der Kerkel sich bestrebt, ehrlich zu bleiben, daß er hungert und friert, um den Dollar den er ehrlich schuldet bezahlen zu können.“ (Westliche Post.)



Warum an Kopfwach, Neuralgie, Rheumatis-mus leiden?

Hunt's Blistöl lindert den Schmerz schnell. Der Schmerz hört fast augenblicklich auf. Ein wirklich wunderbares Mittel für alle Leiden. Es ist erstaunlich, wie der Schmerz weicht in dem Augenblick, in welchem Hunt's Blistöl gebraucht wird. So Viele loben es, daß Sie nicht länger zweifeln können. Für Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und Verstauchungen ist es einfach sein. Alle Händler verkaufen Hunt's Blistöl in 25 u. 50c - Flaschen, oder per Post von

A. B. Richards Medicine Co. Sherman, Texas

Zu verkaufen.
Mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reuse, Neu-Braunfels.

Blacksmith & Repair Shop
von
J. Schwandt
Firestone u. Goodyear Gumi-Reifen aufgezo-gen, auch auf Baby-wagen; verkaufen Flood & Coutlin's Buggy Paint, 's ist die beste.

Deutsche!
Wenn Ihr nach San Marcos kommt, macht Eure Einkäufe bei **Peter Ault**, if S. W. Corner Square.

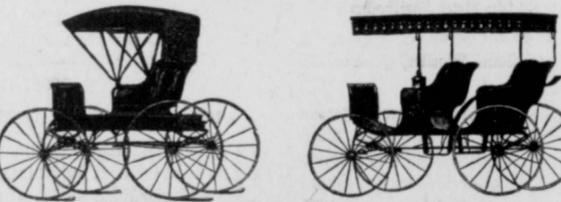
Pianos
gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.
Adolph Badina, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.
Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten.
H. A. Rose.

Wir haben eine Carload Mitchell und Studebaker Wagen erhalten,



und Mitchell farm und Spring-Wagen sind überall bekannt.



Die obige Buggy ist jetzt die modernste Sitze in allen Breiten. Wir halten die größte Auswahl in Buggies und Wagen, Riding Cultivators und Riding-Pflanzern, und Stahl-Eggen. Alles wird unter Garantie verkauft.

SANDS & CO.

Pecan - Bäume

in allen Größen, schöne Bäume mit vollen Wurzeln, 10 der besten Sorten, sowie große Winterharte Palmen, Farentkräuter und Hauspalmen, in der Comal Springs Nursery zu verkaufen.

Otto Locke.

Jackson.

Das beste Automobillim Markt. **Wm. Becker, Creedmoor, Texas,**

General-Agent für Comal, Guadalupe, Travis und Teil von Hays County. Ich suche Lokal-Agenten für Comal und Guadalupe County, um mich daselbst zu vertreten; gute Gelegenheit für guten Mann. Die „Olympic 40“ mit elektrischem Licht und Starter, kostet \$1390.00 F. D. W. Autos immer an Hand für sofortige Ablieferung.

Smoke House Billiard Room.
Feine Cigarren und Tabak immer an Hand.
Um freundlichen Zuspruch ersuchen
Jos. Arnold & Son.

Achtung, Züchter!
Mein Pferde-Ghengst „Cole“, einfarbig schwarz, stammt von Marshall Wilkes, steht diese Saison den Züchtern zu Verfügung. \$10.00; \$3.00 in Vorauszahlung. Rest nach Geburt des Fohlens.
20 4 Heinrich Kohlenberg.

Zu verrenten
zwei gutgelegene Zimmer, geeignet für Office Rooms.
Julius Will.

Sebeier
von Vollblut-Braunen-Veghorn-Hühnern mit einfachem Kamm, zu haben bei E. S. Sippel.

Zu verkaufen.
ungefähr 200 Aker Land etwa 300 Yards östlich von Selma an der Austin Road, 75 Aker urbar, fast alles kann urbar gemacht werden; die nötigen Gebäulichkeiten sind da. Preis \$100 der Aker. Ebenfalls 10 Aker Cederwald. Näheres bei Gustav Hoffmann, Bracken R. 1. 22 3

15 YEARS OF KNOWING HOW
P.O.
BACED BY AN UNQUALIFIED GUARANTEE

Der Wiggletail
fahrbare Cultivator

Am leichtesten zu hantieren von irgend einem Cultivator der jemals gemacht wurde.

Wir offerieren Ihnen den Wiggletail als das schlaueste Kultivator-Werkzeug auf dem Markt. Er ist nach einem ganz neuen Prinzip gemacht, und durch weiche Gummireifen in den Rädern von leichtem von Schraubern bei er bewiesen, daß er den Farmer das beste Werkzeug in der Kultivations von Reizen-Gründen bereitet.

Der „Gänge“ werden kontrolliert durch den Drehpunkt des Hinterrads bei der Bewegung des Traktors; alles geschieht auf so einfache und leichte Weise, daß die fruchtbarsten Reizen gründlich gepflügt werden können.

In Folge der Einfachheit der Konstruktion hat der Traktor eine klare Wiggletail-Überlastung. In dieser Beziehung ist der Wiggletail eine radikalere Verbesserung über andere Sorten, da diese ihrer komplizierten Konstruktion wegen keinen guten Reizepflügen können, mit Ausnahme jener den Wangen, welche den Traktor unerschütterlich, Krängen zu schagen, bis zertrümmert werden.

Die Räder haben Harter bearbeitete Oberflächen, versehen mit Kältenägeln, welche ein leichteres Ziehen. Die Gänge sind aus großen Röhren gefertigt, welche eine gewöhnliche Stärke haben.

Der Wiggletail hat jeden Vorteil, den ein Kultivator haben kann, und er ist nicht unter anderen vollständigsten Wagen im Markt.

Frage Ihren Händler und besorge Sie den originalen P. O. Wiggletail zu bekommen. Im Falle er nicht zu haben ist, so sind wir bereit einen aus jeder zuverlässigen Fabrik zu senden, mit der Verbindung nur dafür zu bezahlen wenn er so ist wie mit behaupten. Schreibe für Original um bester Preis den originalen P. O. Wiggletail zu bekommen. Günstige Nachbarnungen sind auf dem Markt.

Wir sind das Hauptquartier für alles das am besten ist in Buggies, Wagen und Werkzeu.

PARLIN & ORENDORFF IMPLEMENT CO.
DALLAS, TEXAS

Neu - Braunfelscher Staats - Bank.

Die nicht verzinsten, ungesicherten Depoiten in dieser Bank sind durch den Staats-Banken-Garantie-fond geschützt.

Fritz Kraft, Präsident.
R. E. Kloepper, Kassierer.
Albert. R. Ludwig, Hilfskassierer.

C. J. Zipp, Vice-Präsident.
J. R. Fuchs, Vice-Präsident.
Wm. J. Zipp, Vice-Präsident.

Wohnung, Phone 36.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer,
und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Eiserne Ralf, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Beschläge, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Wir zirt alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, beiseite auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertöpfe, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Wir sind für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. Herr A. C. Moeller ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.
Unsere Preise sind die niedrigster
Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO

Schindeln
Bauholz

E. HEIDEMEYER,
— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthschafften, Geschirr, Sätteln
u. s. w.

Große Auswahl. Maßige Preise. Sprecht bei uns vor, oder anderswo kauft.

Reisebericht.

(Fortsetzung.)

Als wir dann am nächsten Morgen lange genug geschlafen und vor dem Aufstehen gerührt hatten, sah ich zuerst dann Ernst Elbel, der sich mit einer starken Erkältung herumabalgte, Hermann Bartels, Hermann Knibbe, Frau Franklin Elbel, Alfred Gaf, woselbst ich auch einen Paß für Vater's Gaf abgab, und kam dann zu Mittag bei Gebrüder Schaeffer-Loetter an.

Nach Mittagessen gingen wir zuerst mal acht Mann hoch auf die Büsch, aber obwohl wir uns ein paar Stunden lang fast die Beine abließen, zu schießen fanden wir nur ein paar Eidechsen. Käthen wir so Glück gehabt wie neulich König Albert (auch Kraft genannt) vom Comal Spring - Schützenverein, so hätte es mir eher gefallen lassen. Da geht seine Majestät neulich mit den Händen auf die Parforcejagd und bringt wirklich einen richtigen geschlehten Leoparden zur Strecke. Ich würde es nicht glauben, wenn ich nicht selber das wundervolle Fell bei Eugen Dittmars Gerberei an der Guadalupe gesehen hätte. Der Eugen sagte mir, daß der Albert so besorgt um das Fell sei und es so hoch schätze, daß er ihm schriftliche Bürgschaft im Betrage von \$250.00 geben ließ. Nun, verdienen kann ich es dem König nicht, wenn ich glaube nicht, daß es ein zweites derartiges Fell im ganzen Staate gibt, und was das schönste ist, noch nicht einmal ein Kuageloch ist daran zu finden, denn der Schuh traf gerade ins Auge. Obiges ist wahr, das kann ein jeder glauben, mit dem, was folgt, kann ein jeder machen was er will.

Jetzt will ich aber erst einmal weiterfahren. Also von Schaeffer-Loetter's kam ich zuerst zu Frau Sophie Stahl; sie denkt, daß Verthold Specht ein prächtiger Schwiegerjohn ist, denn er bezahlt gerne für andere, wenn man vorher das Geld gegeben wird. Willie Fischer hat einen Brummen, der heult, daß es nur so eine Art hat, aber nur bei Südwind; und Ernst Fischer's kleiner Bub fährt mit einem Gegenbock spazieren. Dr. Arzt vflüd. die letzte Cotton und bei Krügers Store in Twin Sisters angekommen, traf ich noch Ed. Koch, dessen Bawa nicht Hermann. Dieses hat mir nichts geschadet, und Prof. Wm. Buechner hat seit dem 1. Januar Papa geworden; es ist ein kräftiger Stammhalter angekommen, wozu ich gratuliere. Der Bub versteht aber noch kein Spanisch und Edwin Bindseil versteht davon nur ein Wort, das ist „Gerbe“, worauf er dann in den Keller kommt und nachher den „Kleineren Bartel“ vor der Thür findet. Ein dümmeres Gesicht, als wie ich Edwin da machte, habe ich noch nie gesehen. Fritz Weinstrom und Ad. Wupper hätten sich krank gelacht, denn ich ihnen nicht schnell die Tante verkauft hätte. Zum Unglück hatte die Buggy zerbrochen und weil im Nennler hier oben der Schmied freute er sich jämmerlich darüber. Ich mußte dem Edwin seine Buggy nehmen, während der Willie die meiste Verfahr, verflopfte und verbog. Also zuerst flog ich zu Fritz Koch, dann zu Paul Bindseil und den alten Texas Ranger Sp. Diesmann, um die jetzigen Vorgänge am Rio Grande das Blut in den Fingerspitzen kribbeln machen. Zum Edwin zurückgekehrt, händigte er mir noch Wammion ein für mich, Knoll, und ich fuhr dann nachmittags zuerst zu Albert Mueller, der sich gerade ein Automobilhaus hatte, dann fuhr ich zu Otto Mueller; er hing es so langsam an zu regnen.

Deshalb wurde dem Jos. Preiß seine Quittung ganz vernichtet; es schadet aber nichts, denn gestern hat er ein Pferd verkauft. Dann besuchte ich noch Wm. Mueller, Frau Hermann Linnary und Ad. Preiß, und kam gegen Abend bei Geo. Linnary sen. an, der vielleicht nicht ganz so bekannt ist wie sein Sohn Paul, der „Trommel“ für Galfi & Co.

Herr Linnary hatte diesen Herbst ein Jagderlebnis, wie ihm wahrscheinlich nie wieder eins passieren wird. Geht er da eines Morgens auf die Jagd und findet auch bald einen kapitalen Reimender. Das Gewehr an die Wange und schießen ist eins, und durch's Blatt getroffen sinkt der Hirsch zu Boden. Bei demselben angekommen, fängt derselbe an zu jappeln. „Na, zappelle man, es ist doch gleich vorüber,“ denkt Linnary, „dann schneide ich dir nachher die Kehle ab.“ Der Hirsch steht jedoch auf und stolpert langsam weiter. „Na, du bist gut getroffen,“ fällt gleich wieder,“ denkt der Jäger, während er ihn mit dem geladenen Gewehr beobachtet; denn er war sich der Sache zu sicher. Das Ende vom Liede war, daß der Bod schließlich ganz und gar wegkam und der Jäger vor lauter Verblüffung garnicht daran dachte, noch einmal zu schießen.

Ich selber wollte hier erst noch schnell ein Vöcklein erlegen, aber zu sehen bekam ich doch nicht und während der Nacht regnete es so, daß es am nächsten Morgen zu naß war, um im Gelände herumzuströmen. Ueberdies wollte ich noch vor Abend in der Stadt sein, denn die Ruben wollten zum „Dog & Pony Show“. Also hieß es sich spuren, denn 35 Meilen und dann noch Umwege wollen bei Schmutzwetter erst gefahren sein.

Also zuerst wurde Bruno Burkhardt aufgesucht und um etliche Silberlinge erleichtert. Aug. Krause wurde dann erhört. Oscar Nowotny wollte gerne den großen Bod haben und Franz Werstler ist immer noch der alte. Bei Alfred Voigt nahm ich noch einen Saß voll Becans mit, kehrte noch bei John Pehl ein und kam ungefähr um 4 Uhr nachmittags beim Mutterle an. Da Richard Kroepper gerne Geld zählt, ist er in der Bank, um Christian Zipp einen Teil der Last abzunehmen. Rich. Feltner macht immer noch Sodawasser. Oscar Pfullmann hat sich in den Stand der geflüchten Hosen begeben; deshalb darfst du, Tante, jetzt auch bei ihm einfahren.

Wir haben Vertrauen zu diesem Magenmittel.

Eine Kundin sagte uns neulich: „Sie sollten alle Leute in der Stadt mit Rexall Dyspepsia Tablets bekannt machen. Ich würde es selbst thun, wenn ich könnte.“ Das machte uns nachdenken. So viele Leute haben diese Täfelchen genommen und dieselben bei uns und ihren Fremden so begeistert gelobt, daß wir dachten, jeder wüßte davon. Da aber doch vielleicht einige an Indigestion, Sodbrennen, Dyspepsie oder sonstigen Magenbeschwerden Leidende dieses Mittel noch nicht kennen, — deshalb schreiben wir dieses. Die Täfelchen enthalten Wismut und Pepsin, zwei der wirksamsten Verdauungsmittel, die der Medizin bekannt sind. Sie beruhigen den Magen, fördern die Magensaftabsonderung, helfen die Speisen schnell verdauen und in reiches rotes Blut verwandeln, und wirken günstig auf die Darmthätigkeit. Wir halten sie für das beste Mittel bei Indigestion und Verdauungsschwäche. Wir würden sie gewiß nicht so ganz auf unser Risiko hin anbieten, wären wir nicht überzeugt, daß sie Ihnen gut thun. Sollen Rexall Dyspepsia-Täfelchen Ihrer Indigestion nicht abhelfen, das Sodbrennen nicht beseitigen und es Ihnen nicht ermöglichen, zu essen was Ihnen gefällt, und wann es Ihnen gefällt, so können Sie sich Ihr Geld wieder holen. Wird nur in den mehr als 7000 Rexall Stores verkauft, und hier nur in unserem Store. Drei Größen — 25c, 50c, und \$1.00. S. V. Schumann, San Antonio, Str., Neu-Braunfels, Texas.

Ed. A. Heintzmann, 208 Monroe St. HOBOKEN, N. J.

Auf Louis Staats' Arbeit trampeln mehr Leute herum, als auf der Arbeit Anderer. Albert Moeller kommt auch hin und wieder zur Stadt, so auch Albert Goebel und Rud. Brecher. Joe Diez und Lewin Rose schlagen alles kurz und klein; manchmal reparieren sie auch zerbrochene Buggyachsen.

Chas. Krause ist Bürgermeister von der Comalstadt. Cousin Ernst Moes handelt mit Vieh, und Felix Kompel wohnt auch nicht weit von Union City. Walter Gerlich balgt sich mit der neuen Feuer-Engine ab. Chas. Voges überzieht immer noch den Reiten. Wm. Feltner weiß, wie Landas Geld unter die Leute verteilt wird. Chas. Vorderer und A. Sachtler wohnen noch in der Comalstadt, ebenso Frau J. W. Dietert. Valentin Scheel beschlägt Pferde, wenn sie still halten. Dr. C. Fischer wohnt in der Stadt, so auch S. A. Rose; und wenn es ihm paßt, kommt Alwin Bodenmann auch manchmal hierher.

Wm. Hartmann und Louis Loep wohnen auch überm Comal, Joe Reining und Chas. Saur in der Sequin-Strasse; und wer weiß, wo der kleine Charley ist, wenn dieses gelesen wird? Ich glaube in Lochhart.

Robt. W. Voigt kriegt die Uhr, Walter Karasch und Emil Donaubauber jedoch kriegen den Kalender noch mit. Der Kleine Charley.

Wissen nicht, daß sie Appendicitis haben.

Viele Neu-Braunfelsler haben chronische Appendicitis (die nicht sehr schmerzhaft ist) und halten sie für gewöhnliche Darm- oder Magenbeschwerden. Manche haben seit Jahren wegen Blähungen, Sodbrennen oder Verstopfung gedoktort und Apotheker R. W. Richter sagt, wenn sie einfache Pflanzlich-Glycerin usw. wie in Adler-ika, dem deutschen Appendicitismittel, kombiniert versuchen, so werden sie überrascht sein, wie schnell es hilft. Eine einzige Dosis macht diesen Beschwerden sofort ein Ende.

Die Geschichte des Kranzings.

Es gibt eine Menge Sagen und Ueberlieferungen bezüglich des Ursprungs des Kranzings. Jetzt weiß einer, der sich eingehend mit Erforschung dieses Ursprungs beschäftigt hat, auf einen solchen gewiß wenig bekannten hin. Ehe es gemünztes Geld in Ägypten gab, wurde hier alles ersparte Gold in die Form von Ringen gebracht, die man allgemein als beste Aufbewahrungs- und Sicherungsweise an einem oder mehreren Fingern trug. Männer und Frauen besaßen infolgedessen all ihr Gold oder Vermögen in der Gestalt von Ringen, die bei den meisten nicht stärker und umfangreicher waren als unsere heutigen glatten Ringe. Sobald nun der Bräutigam seinen Ring der Frau an den Finger steckte, hatte das also die Bedeutung, daß er ihr damit alles, was er sein nannte, opferte, eine symbolische Handlung, die ja ziemlich genau dem entspricht, was das jetzige Trauungsformular jedem in die Ehe tretenden Paare als Pflicht auferlegt.

Kidapoo Worm Killer treibt die Würmer ab.

Die Ursache von Kinderkrankheiten, von faulriechendem Atem, Unruhe und Zahneintrischen im Schlafe, schlechte Gesichtsfarbe, dunkle Ringe unter den Augen — alles Zeichen von Würmern. Kidapoo Worm Killer ist was das Kind braucht; er treibt die Würmer ab, welche diese ungesunden Zustände verursachen. Sicher und zuverlässig; die abführende Wirkung hilft dem ganzen System. Wie Candy — die Kinder essen ihn gern. Garantiert. Kaufen Sie heute eine Schachtel. 25c in allen Apotheken oder per Post. Kidapoo Indian Co., Phila. oder St. Louis. Ado.

Bestes Familien-Lagermittel.

Man hüte sich vor Verstopfung, nehme Dr. King's New Life Pills und bleibe gesund. Frau Charles E. Smith, West Franklin, Mo., nennt sie „unser Familien-Lagermittel“. Nichts besseres für Erwachsene oder alte Leute. Man hole sich heute noch 25c in allen Apotheken oder per Post. S. C. Bucklen & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ado.

Die „Kameruner Post“, das Blatt der deutschafrikanischen Schutzgebiete Kamerun und Tago, bringt folgende Mitteilung: Ein Elefant wurde am Weihnachtsabend von der Nordbahn Abends zwischen 10 und 11 Uhr überfahren. Da der Kofenwagen vor die Maschine gefuppelt war, wurde der ganze Lender eingedrückt. Der Elefant wurde später etwa fünf Kilometer vom Bahndamm entfernt gesehen, ist aber plötzlich verschwunden und konnte trotz aller Nachforschungen nicht mehr aufgefunden werden. Der Unfall geschah bei Kilometer 95.

O Kinder mit Würmern sind blaß, übelgelaunt und fröhlich die meiste Zeit. Um die Schmarotzer loszuwerden, ist Whites Cream Vermifuge ein anerkanntes Mittel. Sind die Würmer fort, so wird das Kind gesund, frisch und munter. 25c die Flasche bei S. V. Schumann. Ado.

PATENTS OVER 65 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, DESIGNS, COPYRIGHTS & C. Scientific American. MUNN & Co. 364 Broadway, New York.

Election Order.

By virtue of the authority vested in me as Mayor of the City of New-Braunfels, I, C. A. Jahn, Mayor, do hereby order that an election be held in the City of New Braunfels on the first Tuesday of next April, it being the seventh day of April, 1914, between the hours of eight A. M. and seven P. M., for the election of the following officers:

- For Mayor. For Alderman for Ward No. 1 to succeed O. R. Sands. For Alderman for Ward No. 2 to succeed Ed. Rohde. For Alderman for Ward No. 3 to succeed Adolph Henne. For Alderman for Ward No. 4 to succeed Hy. Orth. For Alderman for Ward No. 5 to succeed Joe Rohde. Each Alderman must reside in the respective Ward for which he is elected. The said election shall be held at: Hose House No. 1 in Ward No. 1; Hermann Dittmar, Presiding Judge. Court House in Ward No. 2; Moritz Bose, Presiding Judge. Gerlich Auto Co. Garage in Ward No. 3; Ed. Schleyer, Presiding Judge. County Jail in Ward No. 4; A. C. Jessen, Presiding Judge. Old School House in Ward No. 5; August Kirchner, Presiding Judge. Returns to be made according to the law governing elections. Given under my hand and the seal of the City of New Braunfels this 3rd day of March, 1914. (Seal) C. A. Jahn, Mayor. Attest: Fritz Druebert, Secretary. 22 5

Zu verkaufen.

1913 Modell Studebaker 25 in gutem Zustande. Auto Sales & Supply Co. F. G. Blumberg, Eigentümer.

Warum nicht

Land kaufen und nach Mathis, San Patricio County, Texas, ziehen? Neue Stadt an Bahn, die jetzt von San Antonio nach Corpus Christi und Aransas Paß gebaut wird. Mathis liegt an Kreuzung mit S. A. & N. P. Ry.; wird doppelten Zugdienst täglich haben. Vorzüglicher Paß für Compresse, Oelmühle u. dgl. Regierungsberichte zeigen, daß San Patricio Co. durchschnittlich mehr Cotton per Acker zieht, als irgend ein anderes County in Texas. Fruchtbares Schwarzland innerhalb 2 1/2 Meilen von Mathis, in abwechselnden Stücken, kostet jetzt ca \$40 der Acker; eingerichtet \$60 bis \$75; Ackerzahl und Bedingungen nach Belieben. Reichlich gutes Wasser 90 Fuß, artesisches 350 Fuß. Adresse: J. J. Summers, Lee Joseph oder Geo. J. Schleicher, Cuero, Texas. Ado.

STOP ANNOYING PEOPLE BY COUGHING. STOP ATTRACTING UNDESIRABLE ATTENTION.



Pure and Pleasant Dr. King's New Discovery Drives Away Cough and Cold. Makes You Feel Fine.

You know how very embarrassing it is to constantly cough at parties, in church and other public places. Besides suffering the distress of coughing, you regret the annoyance to those with whom you are brought in contact, and decide not to go out again while your cold lasts, causing yourself much inconvenience.

"Every winter," writes Mrs. M. O. Cross, Granbury, Texas, "I suffered with severe coughs and colds, but since using Dr. King's New Discovery, I have not been bothered or annoyed with either for over two years."

Ask your druggist for a bottle of Dr. King's New Discovery. He will refund your money if not satisfied.

- JOSEPH FAUST, Präsident. H. G. HENNE, Vice-Präsident. JON. MARBACH, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassierer. HANNO FAUST, Süßstassierer. B. W. NUHN, Süßstassierer.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberschuß \$160,000.00. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado. Directors: S. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, S. D. Gruene, S. G. Henne, John Marbach.

Landas Mühlen-Depot.

Nordseite der Plaza. New Braunfels, Texas. Futter aller Art jederzeit vorräthig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Kornmehl und Feld-Saamereien in den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität. Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge. Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

- Geschäftsbücher. Loose Leaf Ledgers. Notizen-Formulare. Quittungs-Formulare. Indexed Billholders. Schreibmaterial jeder Art.

H. V. Schumann, The Rexall Store.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelsler Zeitung.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Publishing Co

12. März 1914

Zul. Sieckel, Geschäftsführer.
G. J. Heim, Redakteur.
B. F. Hebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorausbezahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. B. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung angestellt. Grundliches Entgegenkommen unse-rem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Stadtwahl am 7. April.
Für Alderman, Ward No. 2:
R. H. Sühdorf.

Comal County.

Der Demokratischen Vorwahl am 25. Juli unterworfen:
Für Assessor:

Ed. Woeller.
Alvin Bernstein.
Alfred R. Kothe.
J. B. Rosenber.
A. C. Coers.
Fred Eikel.

Für Schatzmeister:
Albert Rowotob.
Adam J. Daum.
August Friesch (Wiederwahl).

Für County und District Clerk:
Emil Heinen.
Hilmar J. Fischer.

Für County Surveyor:
Albert Marbach.

Für Sheriff und Steuereintnehmer:
W. H. Adams (Wiederwahl).
Hermann C. Babel.

Für County-Richter und Schulsuperintendent:
Max W. Meyer.
Adolf Stein. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner, Precinct No. 1:
Karl Koepfer. (Wiederwahl.)

Für County Commissioner, Precinct No. 2:
Georg Weinger. (Wiederwahl).
F. J. Heidrich.

Für County Commissioner, Precinct No. 3:
Karl Erben.

Für County Commissioner, Precinct No. 4:
Gus. Kreymeyer. (Wiederwahl.)

Guadalupe County

Für Schatzmeister:
W. P. Jordan.

Für Sheriff:
Otto Schriewer.

Caldwell County.

Der Demokratischen Vorwahl am 25. Juli unterworfen:
Für Schatzmeister:
Tom J. Harris (Wiederwahl).

Für County-Anwalt:
E. R. Yellott.

Lokales.

† Herr August A. Schlüter von San Antonio ist nach Neu-Braunfels gezogen.

† College W. A. Trendmann schreibt in seinem „Wochenblatt“: Neu-Braunfels steht nicht nur auf der Landkarte, sondern es macht auch von sich reden in rühmlicher Weise. Daß die Neu-Braunfeller, trotz Tom Wolf und „Elimination“, eine Bränerie bauen wollen, das haben wir vor kurzer Zeit berichtet. In dem Projekt der Erbauung einer wirklichen Chauffee zwischen Austin und San Antonio mit Beihilfe der Bundesregierung und unter Leitung von Bundesingenieuren, scheinen sie die treibende Kraft zu sein. Und jetzt sind sie registriert für die San Angelo & Gulf-Bahn, die von dem texanischen Hauptquartier in Tom Green County über Pookum und Victoria nach Aransas Pass führen soll. Dazu sollen sie einen „Bonus“ von \$50,000 beitragen, Wegerecht durch die Stadt, 20 Acres nahe bei der Stadt für

Maschinenwerkstätten, Steuerbefreiung auf 3 Jahre und noch etliche Kleinigkeiten. Hauptbureau und Werkstätten der Bahn sollen dauernd in Neu-Braunfels errichtet und die Bahn innerhalb zwei Jahren dem Betrieb übergeben werden. Eine Nord- und Südbahn würde für Neu-Braunfels von großer Bedeutung sein u. die Zentrale und Werkstätten derselben erst recht. Da die Neu-Braunfeller zu überlegen pflegen, und außerdem nichts bezahlen sollen ehe die Sache in Gang ist und hinterher ratenweise nach Vollendung der in Neu-Braunfels begonnenen Strecken, so muß die Sache auch auf solider Grundlage beruhen. Freuen sollte es uns, wenn der Plan durchgeführt wird und Neu-Braunfels dadurch einen weiteren langen Schritt voran tut.

† Herr B. J. Sühdorf bewirbt sich um die Wahl als Vertreter der zweiten Ward im Stadtrat. Die Wahl findet am Dienstag, den 7. April statt. Herr Sühdorf hat stets reges Interesse an öffentlichen Angelegenheiten genommen, ist ein strebsamer, tüchtiger junger Mann und würde, wenn gewählt, seine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft und mit Fleiß und Eifer erfüllen.

† Herr F. J. Heidrich bewirbt sich um das Amt des County Commissioners für Precinct No. 2 von Comal County. Er hat das Amt in früheren Jahren verwaltet und ist mit den Pflichten desselben gründlich vertraut. Herr Heidrich ist wohl allen Wählern in seinem Precinct persönlich bekannt. Wenn gewählt, würde er sein Amt treu und gewissenhaft verwalten.

† Da Herr Hermann Köhler von Schumannville zwischen 400 und 500 Aker Land in Kultur hat und mit der Beaufsichtigung seiner Landwirtschaft vollumfänglich beschäftigt ist, hat er seinen berühmten feinen Efelhengst an die Gebrüder Friesenbahn verkauft.

† Herr Fred Eikel bewirbt sich um das County-Assessorsamt. Er ist hier geboren und groß geworden und besitzt die für das Amt nötige Schulung und Geschäftskennntnis. Die meisten Wähler kennen ihn persönlich und würde er gewählt werden, so würde er bestrebt sein, das Amt zur Zufriedenheit der Bürger zu verwalten. Herr Eikel unterwirft seine Kandidatur der Entscheidung der demokratischen Vorwahl.

† Herr Hilmar J. Fischer bewirbt sich, wie aus der Anzeige ersichtlich, um das Amt des County und District-Clerks von Comal County. Herr Fischer ist hier geboren und aufgewachsen und ist ein Sohn des verstorbenen Herrn H. J. Fischer, welcher lange Jahre County und District-Clerk und County-Richter von Comal County war. Herr Fischer hat vorzügliche Schulung genossen, war lange Jahre in der Lumbergard seines Vaters beschäftigt u. steht seit 8 1/2 Jahren als „Rural Free Delivery Carrier“ im Dienste der Bundesregierung; er besitzt die für das Amt nötigen Fähigkeiten in hervorragendem Maße, verspricht, wenn gewählt, daselbe pflichtgetreu und gewissenhaft zu verwalten, und überläßt der demokratischen Vorwahl die Entscheidung über seine Candidatur.

† Widdling Baumwolle, laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Galveston 12 3/4, Houston 12 9/16, New Orleans 12 3/4.

Kinder-Maschinenball
— in —
Freiheit
Sonntag, den 15. März.
Anfang nachmittags 2 Uhr. Abends Ball für Erwachsene.
Freundlichst ladet ein
Max Meyer.

Achtung, Bächter!
Mein Pferdehengst „Garfield“ steht Bächtern diese Saison zur Verfügung; er ist 16 Hand hoch, ein gutes Arbeitstier und schnelles Wagnpferd. Ebenfalls mein Tennessee-Jack, bekannt als Hermann Köhlers Jack. Bedingungen für den Hengst, \$4 im voraus, \$6 nach Geburt des Fohlens; und für den Efelhengst, \$4 im voraus und \$8 nach Geburt des Fohlens. Fohlen garantiert.
Jakob Friesenbahn.

Großer Ball
— in —
Mahdorffs Halle
Samstag, den 14. März.
Freundlichst laden ein
Oberlampf & Schreier.

Großer Ball
— in der —
Clear Spring Halle
Samstag, den 14. März.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.
Die Hermannsdöhne.

Kinder-Preis-Maschinenball
— in der —
Fischers Store Halle
Samstag, den 14. März.
Freundlichst ladet ein
Der Farmerverein.

Großer Ball
— in der —
Fratt Halle
Samstag, den 21. März.
Freundlichst ladet ein
Geo. Fischer.

Großer Ball
— in der —
San Marcos Hermanns-Halle
Sonntag, den 15. März.
Freundlichst ladet ein
Der Verein.

Großer Ball
— in —
Smithsons Valley
Samstag, den 14. März.
Freundlichst laden ein
Gebr. Boje.

Großer Ball
— in der —
Orths Pasture Halle
Samstag, den 15. März.
Freundlichst ladet ein
L. A. Krueger.

Preis-Bürger-Maschinenball
— in der —
Sweet Home Halle
Sonntag, den 15. März.
Eintritt für Damen 25 Cents, für Herren 75 Cents. Es wird gebeten Lunch mitzubringen; für Kaffee und Anderes wird gesorgt.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

Preis-Bürger-Maschinenball
— in der —
Sweet Home Halle
Sonntag, den 15. März.
Eintritt für Damen 25 Cents, für Herren 75 Cents. Es wird gebeten Lunch mitzubringen; für Kaffee und Anderes wird gesorgt.
Freundlichst laden ein
Reinartz & Schwab.

An das Publikum.

Wir sind soeben dabei, unseren Store zu remodellieren. Dies wird uns aber durchaus nicht verhindern Geschäfte zu thun, und obgleich nicht alle Waaren so sichtbar sind, wie sonst, haben wir genug Hülf ange stellt, um alle unsere Kunden auf das Prompteste zu bedienen. Achtungsvoll,

LOUIS HENNE CO.

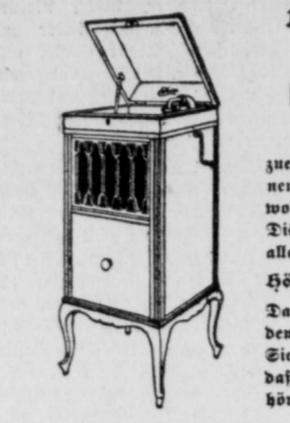
Manhattan Hemden für das Frühjahr
Wollovers und Florsheims für das Frühjahr

Ostern, den 12. April.

Warten Sie nicht länger mit der Bestellung Ihres Frühjahrs-Anzugs. Lassen Sie, wie Andere es thun, sich Ihren Anzug auf Bestellung machen; Sie erhalten dabei richtiges Maß, passenden Schnitt und tadellose Arbeit zu mäßigem Preis. Wenn gewünscht, sprechen wir irgendwo in der Stadt vor und bringen alle unsere willkenn Zeugnisse zur Besichtigung mit.

VOIGT & SCHUMANN.

Wir reinigen Panama-Güte und geben ihnen ihre ursprüngliche Form wieder
Frühjahrs-Vorrat von Stroh- und Panama-Gütern — keine alten



LOUIS HENNE CO.

Man braucht die Nadel auf dem „Edison“ nie zu wechseln.

Dr. Thies,
deutscher Spezialist,

wird

Samstag, den 14. März

von 10 Uhr vormittags

bis 5 Uhr nachmittags

im

Plaza Hotel

in

Neu-Braunfels

sein.

Nervöse und chronische Leiden.

Consultation frei.

San Antonio Office,
317 1/2 W. Commerce Str.

Unter allen Umständen sollten Sie den

EDISON DIAMOND - DISC PHONOGRAPH

zuerst hören, denn wir überlassen es Ihnen, ob Sie sich eine Kratzbüchse kaufen wollen, oder einen „Edison Diamond-Disc Phonograph“, das wundervollste aller Musikinstrumente.

Hört ihn! Hört ihn! Ja hört ihn!!! Das ist alles, was wir verlangen. Wir demonstrieren zu jeder Zeit, also zögern Sie nicht, vorzusprechen; wir wollen, daß alle den „Edison Diamond-Disc“ hören.



LOUIS HENNE CO.

Man braucht die Nadel auf dem „Edison“ nie zu wechseln.

Kauft ein
ford Automobil-
weil es die beste „Car“ ist;

einerlei wie schlecht der Weg,
einerlei wie weit der Weg,
einerlei in welchem Wetter —
die **ford** läuft immer besser.

Gerlich Auto Co.
oder **Eiband & Fischer.**

Jackson Auto Sensation

in „Majestic“, Classe 45 P. K., 124 Zoll Radbasis, 56 bei 4 Zoll Räder, „full floating axle“, vollständige elektrische Ausstattung. Ein Jahr Garantie. Geliefert hier \$1600.00. Werde am 5. März eine an Hand haben.

Wm. Beder,
Creedmoor R. 3
oder Kyle R. 3.

Eine freie Demonstration der berühmten „O-Cedar Polish“.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, dieser Demonstration beizuwohnen und die vielen Zeit und Arbeit sparenden Qualitäten der O-Cedar Polish kennen zu lernen. Eine ganze Woche, vom 16. bis 21. März.

J. JAHN.
QUALITY FURNITURE STORE.



Nachdem die Schwab Fabrik aufgehört hatte, haben wir überall Umschau gehalten für eine Sorte Anzüge, wie sie unsere Kundenschaft wünscht und unseren Verhältnissen hier paßt, und sind zu der Ueberzeugung gekommen, daß die „Styleplus“ Anzüge, fabriziert von Sonneborn & Co., die besten sind, welche wir soweit gesehen haben. Diese Anzüge werden in den ganzen Staaten zu \$17.00 verkauft; die größten Geschäfte führen sie. Einige der größten in San Antonio hatten diese Anzüge (ein Beweis, daß sie unbedingt ersten Ranges sind.) Wie schon gesagt, der Preis ist \$27.00, der Schnitt und die Qualität garantiert. Laßt Euch die neuen Sendungen bei uns zeigen.

Wueffer - Holm Co.



Lokales.

7 Heute (Mittwoch) Abend, gro-
ßer Mondsternis. Anfang 10 Mi-
nuten nach 8.

† In der Nacht vom Dienstag auf
den Mittwoch fiel hier ein starker
Schneewinterregen.

† Bei Herrn Willie Riedel und
Frau sind am 6. März Zwillinge an-
gekommen — zwei Mädchen.

† Bei Herrn James Roberts und
Frau, geb. Roeger, ist ein Töchterlein
angekommen; bei Herrn Albert G.
Loers und Frau, am 6. März, ein
Töchterlein; bei Herrn W. V. Pariff
und Frau, am 10. März, ein Töch-
terlein.

† In Dittfingers Mühle geriet
Halter Moeller beim Oelen mit der
Hand in die Maschine. Die Hand
wurde abgenommen werden.

† In Deutschland ist Herr Wm.
Lichter gestorben. Er war lange Zeit
Comal County als Lehrer thätig
und war ein sehr begabter Mann.

† Seit vielen Jahren kränklich begab
sich letztes Jahr nach der alten
Heimat, um dort Genesung zu such-
en. Als seine Frau die Nachricht er-
hielt, daß er ernstlich erkrankt sei,
eilte sie sofort zu ihm; bald darauf
erkrankte er. Außer seiner Witwe
unterläßt der Verstorbene einen Sohn
Herr Lehrer W. T. Büchner von
seinem Sisters.

† Bei San Marcos starb am
Donnerstag, den 5. März, nach einer
gewöhnlichen Krankheit an Gal-
steinen, Frau Louise Scholl, geb.
Kaulus. Die Verbliebene wurde ge-
boren am 7. Mai 1840 zu Weidtscheid,
Königreich Preußen und kam noch im
Jahre 1852 mit ihren Eltern und Ge-
schwister nach Texas. Nachdem sie zur
Witwe erblüht war, reichte sie im
Jahre 1860 ihre Hand fürs Leben
Herrn Jakob Scholl, mit dem sie in
einer glücklichen Ehe Freud und Leid
theilte. Der Ehe entsprossen 5
Söhne und 7 Töchter, von denen ein
Sohn und 3 Töchter der geliebten
Mutter in die Ewigkeit vorausgin-
gen. Am 5. März 1893 sollte sie lei-
der auch ihren Gatten im Tode schei-
den sehen müssen, daß also der To-
destag des Gatten auch der Todestag
der Gattin geworden ist. Die Da-
mensehiedene lebte seit ihrer Ankunft
in diesem Lande bis zum Jahre 1890
in oder doch bei Neu-Braunfels.
Bei ihrem Witwenstande wohnte sie
allein mit ihren Kindern zusam-
men, und in den letzten 8 Jahren
nahm sich ihrer in ihrem Heim bei
San Marcos ihr ältester Enkel, Herr
Harry Brekke, aufs herzlichste an.
Sie erreichte das schöne Alter von
53 Jahren, 8 Monaten und 28 Ta-
gen. Ihre sterbliche Leibesruhe wur-
de am Freitag, den 6. d. M., unter
reicher Beteiligung auf dem Co-
maltäts Friedhofe zur letzten Ruhe
abgesetzt. Die trauernden Hinterblie-
benen sind 4 Söhne (Carl, Heinrich,
Willie und Robert Scholl), 4 Töchter
Frau Wilhelm Bode, Frau Louise
Bauerlag, Frau Willie Bauer-
lag, Frau Edmund Moeller), 4
Schwiegerföhne, 4 Schwiegerföhner,
1 Enkel, 2 Urenkel, 2 Brüder (die
Herrn August und Ferdinand Bau-
er) und zahlreiche Verwandte und
Freunde.

† In einer Versammlung im
Courthouse wurden die Herren J. R.
Lachs, Martin Faust, Gus. Reiningger
und S. W. Pfeuffer als Delegaten
in der demokratischen Versammlung
ernannt, welche am Samstag in Dal-
las stattfand. Alle vier Herren woh-
nen der Versammlung in Dal-
las bei. Es wurde in der-
selben beschlossen, im ganzen
Lande auf Samstag, den 4. April,
Conventionsversammlungen und auf
Sonntag, den 6. April, County-Con-
ventions anzuordnen, in welcher letz-
teren Delegaten zu einer Staatscon-
vention gewählt werden sollen, die
am 14. April in Fort Worth statt-
findet, und in welcher ein Gouver-
neurscandidat als Gegner des Pro-
hibitionisten Tom Ball nominiert
werden soll. Diese Sache ist von
großer Wichtigkeit für alle Freunde
der vernünftigen persönlichen
Freiheit. Herr S. W. Pfeuffer ist
in der Vorrede für diesen senato-
rialen District ernannt.

† An Stelle des Herrn Ed.
Hoyer wird Herr John Fenske in
den dritten Ward vorstehender Wahl-

beamter bei der Stadtwahl am 7.
April sein.

† Im gastlichen Hause des Herrn
Oscar Moeller fand sich am Sonn-
tag, den 8. März, eine zahl-
reiche Gesellschaft zusammen, da die Frau
des Hauses ihren 60. Geburtstag be-
gehen durfte. Wie so häufig wurde
auch hier die Gelegenheit wahrge-
nommen und mit der Geburtstags-
feier zugleich auch Kindtaufe gefei-
ert. Folgende 4 Entel der lieben
Großeltern welche die Gesellschaft so
gastlich bewirteten, wurden von Herrn
Pastor G. Mornhinweg getauft: Ho-
ward Joseph Henry Moeller, Elsa
Anna Alma Moeller, Bodo Albert
Bruno Moeller, die Kinder des
Herrn Oscar Moeller und seiner
Gehgattin Elvira, geb. Rhode; so-
dann das Töchterlein Laura Hulda
Linda Meta des Herrn Bruno
Zentisch und seiner Gehgattin Toni,
geb. Moeller. Natürlich war für eine
vortreffliche Bewirtung gesorgt und
alle Gäste verlebten einen urgemüt-
lichen Nachmittag. Neben dem Ge-
burtstagskinder noch viele sonnige
Jahre beschieden sein und die Täufl-
linge heranwachsen zur Freude der
Eltern und Großeltern!

† Im hiesigen Pfarrhause wurden
vom Herrn Pastor G. Mornhinweg
am Dienstag, den 10. März ehelich
verbunden: Herr Paul Bersterfer u.
Fr. Olga Boerner. Als Zeugen wa-
ren zugegen Herr Joseph Boerner
und Fr. Martha Boerner.

† Gute zweiter Hand Riding
Pflanzler und Cultivators, billig zu
haben bei
23 2 Sands & Co.

† Wir haben die Oliver und Case
Wiggle Seat Cultivators; dieselben
werden ganz und gar mit dem
reguliert und werden auf Probe ver-
kauft bei Faust & Co.
22 3

† Vergesst die Fliegen nicht!
Ihre Gesundheit, Ihre Bequemlich-
keit und Ruhe ist damit verbunden.
Schließen Sie diese heraus mit
Drahtgittern, Drahtfenstern u. s. w.
Dazu dient Ihnen kein Draht besser
als der „Pearl Screen Wire“.
Dieser rostet niemals.
Eiband & Fischer.

† Alle Frühjahrswaren sind jetzt
da und es bezahlt sich, bei uns Um-
schau zu halten. Pfeuffer-Holm Co.

† Dr. Hilgärtner wird am Sonn-
tag, den 15. März, in Richters Apo-
theke sein.

† Wir haben einen Farm-Wagen
noch so gut wie neu; derselbe hat et-
was kleinere Räder wie gewöhnlich,
ist sehr angebracht für auf der Farm
zu gebrauchen. Wer so einen Wagen
braucht, sollte die Gelegenheit wahr-
nehmen. Er wird billig verkauft.
Louis Henne Co.

† Zwei gute zweiter Hand Wa-
gen, billig bei
23 2 Sands & Co.

† Man muß die Cultivator, welche
mit dem Sie reguliert werden, sehen,
sonst kann man nicht urteilen. Wir
zeigen sie gerne
22 3 Faust & Co.

† Die größte Auswahl in Bug-
gies bei E. Heidemeyer.

† Kleine Kammern in Konfirman-
denanzügen mit langen Hosen be-
kommen man bei Pfeuffer-Holm Co.

† Eine Car von den berühmten
Peter Schuttler Wagen in allen Grö-
ßen von 2 1/4 " bis 3 1/2 " bei
22 3 Faust & Co.

† Von März dem 16ten bis zu
dem 21ten: Große freie Demonstra-
tion und Sale von der berühmten
„D-Cedar Polish“. Vergessen Sie
nicht zu kommen.

3. Jahr,
Quality Furniture Store.

† Zu verkaufen.
Herr jeder Art und Qualität in
Landa's neuem Lagerhaus neben
der Mahlmühle; sowie auch Saat-
hafer, Hafer zum Füttern und
Kansas-Corn in beliebiger Quali-
tät. Bitte erkundigen Sie sich
nach unseren Preisen, ehe Sie
sonstwo kaufen.
Jos. Landa.

† Einerlei was man zu kaufen
wünscht, man findet nirgends eine
bessere Auswahl als bei
Pfeuffer-Holm Co.

† Frühjahrs-Stoffe
reisen hier täglich ein und wir kön-
nen dem Publikum versprechen, eine
besonders schöne Auswahl zu zeigen.
Eiband & Fischer.

† Wasser-Röhren in allen Grö-
ßen bei Faust & Co.
22 3

† Dr. Peter Jahreney's Alpen-
ränder Mutbeleger und sonstige Me-
dizinen sind zu haben bei A. Tolle
in dem früheren Koesters Hause No.
703, der Baptistkirche gegenüber. ff

† Seht euch die Steel Body
Buggy an, etwas ganz neues, bei
E. Heidemeyer.

† Gung in auch Grogen, even
ins Das ungewissen bei

22 3 Faust & Co.
† Damen- und Kinderhüte findet
man preiswürdig bei
Pfeuffer-Holm Co.

† Von März dem 16ten bis zu
dem 21ten: Große freie Demonstra-
tion und Sale von der berühmten
„D-Cedar Polish“. Vergessen Sie
nicht zu kommen.

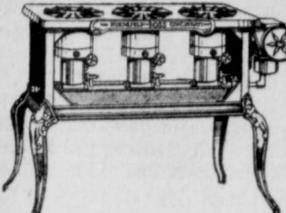
3. Jahr,
Quality Furniture Store.

† Die Detroit Delösen sind hier
zur Genüge ausprobiert, so daß wir
angefunden haben, daß es die besten
Delösen im Markte sind. Diese Delösen
haben keine Dachte, sind daher ein-
fach, brennen Gasolin oder Kerosin-
öl; ein Kind kann damit umgehen.
Tragt Eure Nachbarn, wie sie zufrie-
den sind mit ihrem Detroit Delösen
von Pfeuffer-Holm Co.

† Hauptquartier
für Futter jeder Art und Getreide.
Landa's Mill Depot.
Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches ge-
schältes Corn, weiß oder gemischt.
Guter Saathafer und Futterhafer.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten
soeben aus Kansas erhalten.
Dru und Shucks in Ballen, Corn,
Loon-Hrot, Riee und Baumwollsaam-
Mehl.

† Prompte und annehmebare Bedienung.
Niedrige Preise.
Jos. Landa.



**Für die Bequemlich-
keit Ihrer Frau.**

Die heißen Sommermonate machen das Kochen in
einer geheizten Küche fast unmöglich.

Lassen Sie uns Ihnen einen Öl-Ofen zuschicken, ge-
brauchen Sie den, und sind Sie nicht ganz zufrieden damit,
nehmen wir denselben zurück.

Der Unterschied, mit Holz zu kochen und mit Öl, ist
kolossal. Sie wählen jedesmal Öl — nicht Gasolin.

Alle Größen, sowie auch Back-
öfen, hier immer an Hand.



Eiband & Fischer.

**Dienstag und Mittwoch
den 17. und 18. März
Frühjahrs-Millinery
Eröffnung**
— bei —
Frl. A. Hübinger
in Eiband & Fischer's Gebäude.

Millinery - Ausstellung
**Dienstag, und Mittwoch,
den 17. und 18. März.**
Eine große Auswahl von den modernsten Hüten für Da-
men, Mädchen und Kinder werden an den genannten Tagen
angezeigt.
Die Auswahl ist groß die Preise sind zufriedenstellend.
Alle Damen der Stadt und Umgegend sind freundlichst einge-
laden.
Ergebenst,
Minnie Keinarz.



**Spirabone — das letz-
te Wort einer franzö-
sischen Corsetiere.**
„Biegt aber bricht nicht.“

La Resista Corsets

sind Frauen, die sie getragen haben, zum Bedürfnis gemorden. Mit
Spirabone-Verfärbung in den Teilen, die dem Biegen und Brechen ausge-
setzt sind, schmiegen sie sich elegant den Körperbewegungen an. Der cor-
pulenten Frau gefallen sie, weil sie absolute Bequemlichkeit und gutes
Aussehen sichern; der schlanken, weil sie dem Körper die natürliche freie
Bewegung gestatten. Ein Versuch eines La Resista — das einzige Spira-
bone-Korsett — beweist alles, was von einem vollkommenen Korsett ge-
sagt werden kann.

Man sehe nach dem „Trade Mark“
dem gewebten seidenen „Eyelet“ in-
nen an jedem Korsett. Preis \$1.00
bis \$8.00.



Kastner & Holz.

**Für's
Neue Jahr**
Geschäfts - Bücher
Office Supplies
Zeitschriften und Zeitungen
The Corner Drug Store
B. E. Doelcker & Son

Standard Cultivator
Pflanzler, Pflüge und Middle Bursters.
Seht sie euch an, und macht Bestellungen
frühzeitig bei
Eiband & Fischer.

Wir schweißen
gesprungene oder durch Gefrieren beschädigte Automobil- und
Gasolinmaschinen Cylindere sowohl, wie auch alle Gußstücke
aus Gußeisen, Stahl, Messing oder Aluminium, gegen mäßi-
ge Vergütung.
Gerlich Auto Co.
Telephon 61. 622 San Antonio - Str.

Abstrakte
Da wir die angehäuft Arbeit so ziemlich erledigt haben,
sind wir in der Lage, jetzt Abstrakte in kurzer Zeit anfertigen
und abliefern zu können. Wer einen Abstrakt von seinem
Grundbesitz wünscht, kann für die Anfertigung desselben
keine bessere Zeit finden als jetzt. Früher oder später wer-
den Sie einen solchen Abstrakt nötig haben und es ist daher
ratsam, sich ihn jetzt zu verschaffen.
Comal County Abstract Co.

Eine brillante Idee.

Eine heitere Novelle von Grete Olden.

„Audi, ich habe eine brillante Idee!“

„Audi?“

„Bezüglich unserer Sommerferien. Was würdest du dazu sagen, wenn ich diesmal infognito reise?“

Doktor Rudolf Schmidt sah von dem Stöße blauer Hefte, die er zu korrigieren befehligt war, auf und wiederholte verwundert: „Infognito?“

„Audi, infognito ist eigentlich nicht der richtige Ausdruck. Ich meine nicht etwa, daß ich einen falschen Namen annehmen will; aber ich dachte, wir könnten doch einmal auf Reisen gehen, ohne jeder neuen Bekanntschaft auf die Nase zu binden, daß wir Geschwister sind.“

„Aber was in aller Welt soll das für einen Zweck haben?“

Fräulein Märchen Schmidt sah geradezu mitleidig zu ihrem Bruder hinüber.

„Leuchtet dir denn das nicht ein? Es wird eben doppelt so amüsant und interessanter werden; das ist doch selbstverständlich.“

Doktor Schmidt, der bisher seine Aufmerksamkeit zwischen dem Gespräch und den deutschen Aufsatzheften der Cäcilien-Schülerinnen geteilt hatte, legte jetzt die mit roter Tinte gefüllte Feder beiseite und wendete seine gutmütigen blauen Augen forschend der Schwester zu.

„Ich verstehe dich nicht recht,“ sagte er schüchtern.

„Aber es ist doch sonnenklar. Wir können dieses Jahr eine weite Reise machen, nicht wahr?“

Der Bruder nickte beifällig.

„Wir haben uns vorgenommen, an irgend ein weltentlegenes, einsames Plätzchen zu gehen?“

„Gewiß.“

„Wir werden dort unbekannt sein, gänzlich unbekannt — und deshalb steht es uns frei, den Leuten zu sagen und zu verschweigen, was wir wollen. Habe ich recht?“

„Gott ja, aber —?“

„Und nun stelle dir doch einen Augenblick vor, wie reizend das werden wird. Du reist ein paar Tage früher ab. Wenn du einen hübschen Ort gefunden hast, benachrichtigst du mich, und ich komme nach. Vor allen Fremden bin ich für dich irgend eine gleichgültige Dame, du bist mir ein unbekannter Herr; heimlich aber verstehen wir uns und können unsere merkwürdigen Erfahrungen und Beobachtungen austauschen.“

„Ob die wirklich gar so merkwürdig sein werden?“

„Natürlich. Ich kann's mir schon ganz lebhaft vorstellen. Wenn sie mich fragen werden, bei der Table d'hôte: „Wissen Sie vielleicht, wer der junge Mann ist, neben der Kaiser-Torte? Ein sehr angenehmes Gesicht, jedenfalls ein Gelehrter!“ Oder wenn sie zu dir kommen: „Haben Sie schon die junge Dame gesehen, die gestern angekommen ist? Eine sympathische Erscheinung, nicht wahr?““

Doktor Schmidt lachte lustig auf. Die lebhafteste Phantasie seiner guten Kläre war ihm ein unerschöpflicher Born des Erstaunens, der übrigen Familie sogar der Anlaß zu großem Stolz; denn Märchen liebte dies Geschlecht, das ihr eine gültige Fee in die Wiege gelegt, nicht in der Stille verkümmern; nein, sie barmte die lustigen Gespinnste ihres blonden Hauptes auf glänzliche Manuskriptblätter.

In den „Abendlichen Feiertagen“, dem Sonntagsbeiblatt des Ker Tagesboten erschienen hier und da, unterzeichnet mit dem ansprechenden Namen Berner von Falkenhof, kurze himmelblaue Novellen und entzückende Verse, die auf Märchen aus kleinem Schreibstisch standen waren.

Doktor Rudolf Schmidt hatte dieses zum seiner Schwester in der ersten Zeit lebhaft unterstützt; er hatte nämlich die Hoffnung gehegt, daß Märchens poetische Ueberschwenglichkeit sich in den „Abendlichen Feiertagen“ ausfinden und Aingen würde, aber damit hatte er sich einem verhängnisvollen Irrtum hingegeben.

Seitdem Kläre die Erzeugnisse ih-

rer Dichterlaune in Druckerschwärze vor sich gesehen hatte, schien es ihr, als ob sie ein Recht darauf besäße, ihrer Lust zum Fabulieren nicht nur am Schreibtische zu fördern. Sie fing an, ihre Traumgebilde ins reale Leben zu übertragen.

Zu des Doktors ernstlicher Besorgnis begann sie in letzterer Zeit an brillante Ideen zu leiden, eine Erscheinung, die auf das Zusammenleben der Geschwister nicht ohne ernste Rückwirkungen blieb.

Eine dieser brillanten Ideen, ein abendlicher Ausflug in den beschneiten Grunewald, hatte für den Doktor mit einer bösen Halsentzündung geendet, eine andere, Besuch einer sozialdemokratischen Volkswirtschaft, um seitens seines Bruders ein wenig Geld zu bekommen, war ebenfalls mit einer schmerzlichen Erkrankung dem Bruder aber besonders verhängnisvoll, und er verfuhrte, sich der Ausführung entgegenzustellen.

„Das ist ja unmöglich! Bedenke doch nur, wir haben denselben Namen; das wird uns ja gleich verraten.“

Fräulein Märchen Schmidt sah geradezu mitleidig zu ihrem Bruder hinüber.

„Leuchtet dir denn das nicht ein? Es wird eben doppelt so amüsant und interessanter werden; das ist doch selbstverständlich.“

Doktor Schmidt, der bisher seine Aufmerksamkeit zwischen dem Gespräch und den deutschen Aufsatzheften der Cäcilien-Schülerinnen geteilt hatte, legte jetzt die mit roter Tinte gefüllte Feder beiseite und wendete seine gutmütigen blauen Augen forschend der Schwester zu.

„Ich verstehe dich nicht recht,“ sagte er schüchtern.

„Aber es ist doch sonnenklar. Wir können dieses Jahr eine weite Reise machen, nicht wahr?“

Der Bruder nickte beifällig.

„Wir haben uns vorgenommen, an irgend ein weltentlegenes, einsames Plätzchen zu gehen?“

„Gewiß.“

„Wir werden dort unbekannt sein, gänzlich unbekannt — und deshalb steht es uns frei, den Leuten zu sagen und zu verschweigen, was wir wollen. Habe ich recht?“

„Gott ja, aber —?“

„Und nun stelle dir doch einen Augenblick vor, wie reizend das werden wird. Du reist ein paar Tage früher ab. Wenn du einen hübschen Ort gefunden hast, benachrichtigst du mich, und ich komme nach. Vor allen Fremden bin ich für dich irgend eine gleichgültige Dame, du bist mir ein unbekannter Herr; heimlich aber verstehen wir uns und können unsere merkwürdigen Erfahrungen und Beobachtungen austauschen.“

„Ob die wirklich gar so merkwürdig sein werden?“

„Natürlich. Ich kann's mir schon ganz lebhaft vorstellen. Wenn sie mich fragen werden, bei der Table d'hôte: „Wissen Sie vielleicht, wer der junge Mann ist, neben der Kaiser-Torte? Ein sehr angenehmes Gesicht, jedenfalls ein Gelehrter!“ Oder wenn sie zu dir kommen: „Haben Sie schon die junge Dame gesehen, die gestern angekommen ist? Eine sympathische Erscheinung, nicht wahr?““

Doktor Schmidt lachte lustig auf. Die lebhafteste Phantasie seiner guten Kläre war ihm ein unerschöpflicher Born des Erstaunens, der übrigen Familie sogar der Anlaß zu großem Stolz; denn Märchen liebte dies Geschlecht, das ihr eine gültige Fee in die Wiege gelegt, nicht in der Stille verkümmern; nein, sie barmte die lustigen Gespinnste ihres blonden Hauptes auf glänzliche Manuskriptblätter.

In den „Abendlichen Feiertagen“, dem Sonntagsbeiblatt des Ker Tagesboten erschienen hier und da, unterzeichnet mit dem ansprechenden Namen Berner von Falkenhof, kurze himmelblaue Novellen und entzückende Verse, die auf Märchen aus kleinem Schreibstisch standen waren.

Doktor Rudolf Schmidt hatte dieses zum seiner Schwester in der ersten Zeit lebhaft unterstützt; er hatte nämlich die Hoffnung gehegt, daß Märchens poetische Ueberschwenglichkeit sich in den „Abendlichen Feiertagen“ ausfinden und Aingen würde, aber damit hatte er sich einem verhängnisvollen Irrtum hingegeben.

Seitdem Kläre die Erzeugnisse ih-

geschlossen, „daß ein neues Frühjahr uns neue Bonnen bringen werde und das rauhe Herbststurm und das kalte Schneewehen den Menschen nicht allzu tief entmutigen dürfen.“

„Mit einem erfreuten Seufzer nahm zu tief entmutigen dürfen.“

„Deutsche Aufsätze von Toni Kaufmann“ stand auf der Etikette. Er wußte, daß er hier auf zwei bis drei Seiten eine erstaunliche Menge Sünden gegen den heiligen Geist der deutschen Sprache vorfinden werde, aber in einer so sauberen, artigen, kindlichen Schrift, daß dem zu einer wichtigen Drei ausholenden Federhalter immer wieder eine Zwei entlockt wurde.

Toni Kaufmann war die älteste Schülerin der ganzen Cäcilien-Schule.

„Die Beste und die Schlechteste,“ hatte Direktor Fröhlich einmal gesagt, und Doktor Schmidt, der Ordinarius der ersten Klasse, hatte seinem Gewissen keinen Widerspruch abzwängen können.

Toni Kaufmann war beinahe achtzehn Jahre alt, aber in ihrem niedlichen Kindsgesicht herrschte eine Verwirrung, die desto bedrohlichere Konsequenzen annahm, je länger Toni sich des Lernens befleißigte. Sie verlegte ohne weiteres den Griffel nach England, vermaßte die August den Starke mit Elisabeth von England, fragte mit heiligem Ernste, wie viele Staubfäden eine Koralle habe, und behauptete doch einen rührenden Verneiner.

Sie war erst vor zwei Jahren in die Schule eingetreten, war bis dahin auf dem Lande aufgewachsen, „in Freiheit dressiert,“ wie Direktor Fröhlich mit strenger Miene sagte, und hatte ihren Mitschülerinnen und auch dem guten Doktor Schmidt vertrauensvoll mitgeteilt, daß sie noch durchaus schnell gebildet werden müsse, denn ihre Eltern wären mit den Eltern des Gutsnachbarn übereingekommen, daß ihre beiderseitigen Kinder einander ehelichen sollten. Besagte Gutsnachbar seien aber die Barone von Dominig; der mutmaßliche Ehegatte sei also berechtigt, die allerhöchsten Ansprüche zu stellen.

Sie zeigte dazu das Bild eines einjährigen Kavaliers, dessen runden, lebenslustigen Augen man freilich auf den ersten Blick nicht ansetzen konnte, daß ihrem diaken Besitzer gerade an einer begiebigen Bildung so viel gelegen sein sollte.

Schon durch ihre Ausnahmestellung als „nahezuige Braut,“ ein Ausdruck, der auf die Verwirrung von Fräulein Kaufmanns Stil ein bezeichnendes Licht wirft, wie auch dadurch, daß sie nach allgemeinem Urteil „ein bezugsbarer Kerl“ war, erfreute sich Toni trotz ihrer mangelhaften Leistungen bei ihren Mitschülerinnen allgemeiner Beliebtheit.

So wenig hervorragend ihre Rolle während der Unterrichtsstunde sein mochte, in der Zwischenpause war sie der allgemeine Mittelpunkt. Sie hielt Kerle ab, sie lachte u. schwatzte und teilte zahlreiche Einladungen aus, denn ihre Eltern, die für die Zeit, in der Toni Bildung die letzte Voltur erhalten sollte, nach Berlin übersiedelt waren, sahen es gern, wenn ihr verwöhntes Töchterchen sich nach Herzenskräften amüsierte.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Kein Grund dafür.

Hier ist ein Ausweg. Es ist kein Grund vorhanden, weshalb irgend jemand, der dies liebt und an Rückenweh, Nierenstörungen und den damit verknüpften Unannehmlichkeiten leidet, das nachfolgende Zeugnis nicht beherzigen sollte; es ist ein überzeugender Beweis. Frau M. A. Stamper, 617 N. Cedar Str., San Marcos, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen sind für mich nichts Neues. Ich habe sie in den letzten drei Jahren mehrmals gebraucht und sie haben mir jedesmal sehr gut getan. Wenn eine Erkältung sich auf die Nieren zu schlagen scheint oder sonstige Symptome sich zeigen, nehme ich stets zuerst Doans Nierenpillen. Eine oder zwei Schachteln sind jedesmal genügend. Wird mein Rücken schwach und schmerzt er, und ich bin matt und nervös, so nehme ich Doans Nierenpillen. Sie haben mir als Nierenmittel schon viele Unannehmlichkeiten erpart.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Stamper hatte. Foster, Millburn Co., Eigenhümer, Buffalo, N. Y.

Jeder Wunsch, der in Toni kurzgeleoktem Köpfschen entstand, wurde ihr erfüllt. Frau Kaufmann meinte philosophisch: „Wer weiß, wie sie's später trifft, und außerdem muß sich das Kind ja so viel anstrengen.“

Und darin hatte die lebenswürdige Mutter auch nicht unrecht. Im letzten Winter hatten sich sogar Nachhelfen als notwendig erwiesen, und Doktor Schmidt war auswärtig worden, solche zu erteilen.

Die Erinnerung an diese Stunden war ihm eine sehr angenehme. In der behaglichen Wohnung in der Bendlerstraße, die Kaufmanns für die drei Jahre ihres Berliner Aufenthaltes gemietet hatten, wurde mit immer gleichem Freundschaft von dem weisbärtigen Herrn Kaufmann und seiner behäbigen Frau Gemahlin empfangen. Toni öffnete ihm meistens schon die Entree: „Ach Herr Doktor, wir haben auf Sie gewartet mit dem Kaffee!“ Dann führte sie ihn in das Wohnzimmer, wo ihm am weißgedeckten Tische sein Platz bereitet war; und während die Mama geschäftig Kaffee einschenkte und Kuchen abschchnitt, verwickelte ihn der Papa in kleines politisches Gespräch, oder erzählte ihm, welche Nachrichten von Volkenhagen, so hieß das Kaufmannsche Gut, eingelaufen seien. Nach dem Kaffee erhob sich der Herr des Hauses, um seinen alltäglichen Nachmittags-Spaziergang im Tiergarten anzutreten; die Mama setzte sich mit einer Handarbeit ans Fenster — für fünfzig Jahre alt war sie noch ein Knirpschen für die Volkenhagener Weihnachtsbescherung — und Toni holte mit einem tiefen Seufzer ihre Hefte und Bücher herbei. Wirklich, das dumme Lernen ist das einzig Unangenehme an den netten Stunden!

Trotzdem gab sie sich während des Unterrichts redlich Mühe, und Doktor Schmidt konnte auf glorreiche Nachmittage zurückblicken, an denen seine Schülerin die linken Nebenflüsse der Oder ohne Stößen aufgefagt und die Prant von Westina nach nur dreimaligen Gebraten für ein Schülerleben Drama erklärt hat!

Als er heute Tonis Aufsatze aufschlug, bemerkte er zu seinem Erstaunen, daß ihre „Gedanken“ diesmal die gewöhnliche niedrige Seitentafel überschritten hatten. Die niedlichen kleinen Schriftzüge bedeckten nahezu sechs Seiten! Sollte Toni sich zu einer besonderen Leistung veranlaßt gesehen haben? — Du lieber Gott, nein! Form und Inhalt ließen in altgewohnter Weise zu wünschen übrig — und doch — aus dem kindlichen Bestimmte sprach eigentlich mehr, als aus den langen, glatten Erklärungen der sogenannten „guten“ Schülerinnen.

Toni's Aufsatz war von allen der einzige, der mit Zug „Meine Gedanken an einem Herbstnachmittage“ hätte heißen dürfen, denn nur sie hatte wirklich und wahrhaftig ihre eigenen Gedanken niedergeschrieben.

„Rücken schmerz.“

„Herr Martle Cothrum, von Russellville, Ala., sagt: „Fast ein Jahr lang litt ich an schrecklichem Rückenschmerz, Schmerzen in den Gliedern und dem Kopfe, fast unaußersichtliche Schmerzen. Unser Hausarzt behandelte mich, gab mir aber nur zeitweise Erleichterung. Mein Gesundheitszustand war sehr schlecht. Meine Schullehrerin sagte mir:“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

Gleich der erste, ebenso ideenreiche als monumentale Satz bewies das: „Wie verschieden sind die Gedanken die ich an einem Herbstnachmittage habe, wenn ich in der Stadt verleben muß, oder wenn ich bei uns zu Haus auf dem Lande bin, in der Stadt ist der Herbst eine ganz lustige Zeit, denn die Leute freuen sich, daß sie den Sommer — oder eigentlich sollte man nur sagen: die heißen Monate, in der Stadt gibt es doch gar keinen Sommer — überstanden haben, und sie leben in der Vorfreude für den Winter, deshalb denke ich, wenn ich im Herbst durch die schönen Straßen gehe, auch nur an das, was kommt, auf dem Lande aber, wenn ich auf das Feld komme, da fallen mir, an einem stillen Herbstnachmittage, alle die schönen, goldenen Sommerwochen, die vorüber sind, ein, da sehe ich über die abgemähten Acker und erinnere mich, wie grün sie im Sommer standen haben, da horche ich umher, alles ist ruhig geworden, und im Frühjahr war's doch so laut und hat gewitzelt, ja, der Herbst ist auf dem Lande viel schöner und viel trauriger.“

Dr. Schmidt sah auf.

„Sieh mal, Märchen, was die kleine Kaufmann da wieder für einen Kaffee abgeliefert hat.“

Er reichte seiner Schwester das Heft hinüber; sie überflog die wenigen Seiten schnell und gab es dann mit geringfügigem Kopfnicken zurück. „Angenehm!“

Das war die ganze Kritik. Und nach ein paar Minuten fügte sie noch hinzu: „Mir scheint wirklich, sie wird immer dümmer.“

Damit war nun aber doch der Würde des Lehrers zu nahe getreten. Audi knurrte unwillig vor sich hin. Dümmer werden —? Eine Schülerin, die für dreihundert Mark Privatunterricht bei ihm genommen hatte —!

Er schrieb mit trogigem Gesicht eine ziemlich ausführliche Zensur in das Heft und trug dann den ganzen Pack beiseite.

Wenige Tage später wurden die „Gedanken“ an einem Herbstnachmittage“ den Schülerinnen zurückgegeben. Die allgemeine Spannung, von der sonst die Verteilung der Aufsätze begleitet war, erreichte diesmal nicht den gewohnten Grad. Und das hatte seinen guten Grund. Die deutsche Aufsatzkollation war die letzte Unterrichtsstunde vor den großen Schulfest. Eine allgemeine Zerknirschtheit und Unruhe hatte schon Platz gegriffen. Auch Toni Kaufmann schien davon erfaßt, sonst hätte sie wohl nicht gewagt, entgegen dem strengen Verbote, das schon wiederholtig ergangen war, das Heft aufzuschlagen und nach der Unterschrift zu schauen. Der Doktor wollte ihr solches Tun gerade ernstlich verweihen, als sie aufblickte und ihm mit einem so wunderlich zwischen leisem Stolz und überraschter Rührung gemischten Lächeln zunickte, daß ihm das strenge Wort in der Kehle erstarb. Er räusperte sich also nur ein wenig und ging an die Vespredung eines neuen Themas: „Auch der Krieg hat sein Gutes.“ Dieser Vortritt war von dem gestrengen Herrn Direktor selbst ausgewählt worden, der ihn, trotz Doktor Schmidts sanften Gegebenheiten, ob sich gerade dieser Stoff zur Vespredung während der heißen Ferienwochen eigne, für „eminenter angehend“ erklärt hatte. Die ziemlich verdreht dreinschauenden Schülerinnen schienen dieser Ansicht nicht gleich beifällig zu sein, doch gab der Ferienaufsatz ihrem schüchternen Kränzen noch Anlaß zu einer sehr bewegten Sitzung.

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

„Nimm Cardui.“

„Ich nahm zwei Flaschen in Allem und wurde kuriert. Ich werde immer Cardui den Kranken u. lebenden Frauen empfehlen.“ Wenn Ihr an Schmerzen leidet, die Schwachen Frauen eigen sind, wie Kopf- und Rückenschmerz, oder wenn Ihr ein Kind braucht für jenes mütterliche Gefühl, versucht Cardui.“

Geschäfts-Veränderung.
Herr Ed. Schleyer hat einen halben Anteil an der Bäckerei des Herrn Edwin Plumeyer gekauft. Die neue Firma wird den Namen „City Baking Company“ führen, wird bestritten ihre Stunden reell und zuvorkommend zu bedienen, und würde die Bekanntschaft der Leser dieser Zeitung schätzen.
Achtungsvoll,
City Baking Company

Burbank's Cactus Dornen!
Das beste bekannte Vieh

Japanische Sprichwörter.

Besser adern, als dichten.
Eine Thräne aus dem Auge einer
jungen Frau ist schwerer als tausend
Lied.
Der gute Mensch handelt auch ohne
Befehl gut.
Der Jäger sieht auf der Hirschjagd
den Berg noch Thal.
Fragen bringt im Augenblick Be-
stimmung, Nichtfragen bringt sie fürs
lange Leben.
Blüten sind jährlich gleich, die
Menschen sind sich nie gleich.
Wer den Bonzen haßt, haßt auch
seine Kleidung.
Wer eine grüne Brille hat, sieht
alles grün.
Auch eine steinerne Brücke erprobt
den ängstlichen Passant.
Der Frosch, der im Brunnen
wohnt, weiß nichts von anderer Welt.
Ein gutes Herz ist mehr wert als
Schönheit des Gesichtes.
Ein Heiliger haßt die Sünde, aber
nicht den Menschen.
Ein Tag mit einem guten Lehrer
lehrt, ist besser als tausend Tage
Studium ohne Lehrer.
Eine schlechte Tat wird meilenweit
bekannt, aber eine gute kommt nicht
aus der Tür.
Die Tugend ist selten allein, sie
braucht Nachbarn.
Erforschung des Alten gibt Ver-
ständnis des Neuen.

Vertauschter, lästiger Husten kuriert.
„Mein Oatte hustete 15 Jahre,
sein Sohn S. Dr. Kings Neue Ent-
deckung kurierte sie vollständig, wo-
für ich höchst dankbar bin.“ schreibt
Herr David Moor, Saginaw, Ala.
Das Dr. Kings Neue Entdeckung für
Husten kündigt, wird es auch für
alle Husten, Dr. Kings Neue Ent-
deckung sollte in jedem Heim sein.
Sie macht dem Husten ein Ende, hilft
bei Grippe und allen Hals- und Lun-
genbeschwerden. Geld zurück, wenn
es nicht hilft. Alle Apotheken, Preis
50c und \$1. Dr. E. C. Dudley & Co.,
Philadelphia oder St. Louis. Adv.

Vom Alter der Tiere.

Ueber das Alter der Tiere sind
wir heute im allgemeinen aufgeklärt,
aber dennoch vermag uns manche neue
Beobachtung zu überraschen. Wenn
z. B. bekannt ist, daß den Insekten
in ihrer ausgewachsenen Form
nur ein kurzes Leben bechieden ist,
während ihre Entwicklung im Lar-
venzustand oft ziemlich lange dauert,
so ist es immerhin merkwürdig, daß
gewisse amerikanische Fische zum
Durchmachten des Larvenzustandes
alle 17 Jahre nötig haben. Von
Schmetterlingen weiß man, daß sie
in einzelnen Fällen zwei Sommer
leben können, es ist aber schon ge-
wöhnlich, solche Tiere auf künstliche
Weise sogar sieben Jahre am Leben
zu erhalten. Daß Fische ein hohes
Alter erreichen können, wußten schon
die Römer, doch hat man Gedächtnis
und Karpen gefangen, deren Alter von
bekanntem Forschern sogar auf 100 —
200 Jahre geschätzt wurde. Krokodile
und Schildkröten gelten allge-
mein als langlebig; man kennt
solche Tiere, deren nachweisliches Al-
ter ungefähr 200 Jahre be-
trägt. Kamele und Nilpferde dage-
gen, die man bisher als außerordent-
lich langlebig bezeichnete, scheinen
nach neueren Beobachtungen nur ein
verhältnismäßig niedriges Alter zu
erreichen. Besonders auffallend ist
neue Beobachtung beim Elefanten,
wenn äußerster Altersgrenze, wie jetzt
glaubt, schon im 45. bis 50. Lebens-
jahre liegt.

Frühlings-Blut- und System-Reiniger.

In den Wintermonaten sammeln
sich Unreinigkeiten an, das Blut wird
unrein, und die Nieren und Därme
arbeiten nicht recht, was sogenanntes
Frühlingsfieber verursacht. Man
läßt sich müde, schwach und faul.
Electric Bitters, die fröhlichende,
entzündungsbekämpfende, ist, was
man braucht; sie regt Nieren, Leber
und Därme zu gesunder Tätigkeit
an, reinigt das Blut und bringt Ge-
sundheit, Kraft und Schaffenslust
zurück. Electric Bitters macht einen
neugeborenen fühlen. Man beginne
die vierwöchentliche Behandlung und
erwarte sich für den Frühling vor-
zugerichtet. Alle Apotheken, 50c und
\$1. Dr. E. C. Dudley & Co., Philadel-
phia oder St. Louis. Adv.

Kulturbildchen aus „trockenem“ Gebiet.

Aus dem „Oklahoma Vorwärts“
vom 6. März 1914.

In der Nähe von Talala fingen
die Sheriffsbeamten von Rogers
County zwei wandernde „Vootleg-
gers“, welche etwa 100 Gallonen
Schnapps und Wein auf einem Wa-
gen mit sich führten. Spirituosenvor-
rat und Gefaß wurden mit Ver-
schlag belegt und die Männer dem
Gefängnis überwiesen.
Siebzehn in Oklahoma City ange-
klagte „Vootleggers“ haben beim
dortigen Distriktsgericht Einspruch
gegen denjenigen Abschnitt des Pro-
hibitionsgesetzes erhoben, welcher das
Führen einer Mitterkeule und den
Verkauf von Spirituosen zu einem
„Verbrechen“, anstatt bloß zu einem
Vergehen, stempelt und mit Zucht-
hausstrafe ahndet. Sie behaupten,
daß der bezügliche Paragraph des
verschärften Prohibitionsgesetzes ge-
gen den Wortlaut der Staatsver-
fassung verstoße.

Wie wirklich die Nerven und den Körper aufbauende Medizin.

Wir halten Merall Olive Oil E-
mulsion für das beste nervenfräfti-
gende, blutreinigende, die abgenutz-
ten Gewebe wieder aufbauende und
Gesundheit, Kraft und Energie er-
neuernde Mittel — die beste Medi-
zin für Sie, wenn Sie matt, nervös
und schwach sind, einerlei wie die
Ursache ist. Seine gute Wirkung hängt
nicht von Alkohol oder gewohnheit-
bildenden Drogen ab, denn es ent-
hält diese Stoffe nicht. Es macht ein-
er vielleicht nicht schon in wenigen
Stunden besser fühlen, aber — und
wir sind dessen sicher — sobald wie
die darin enthaltenen nährenden,
fräftigenden Bestandteile ins Blut
und durch dieses in das übrige Sys-
tem übergegangen sind. Keines Dis-
tillat und die Hypophosphite werden
seit langem von erfolgreichen Ärzten
angewendet, aber hier sind sie zum
erstenmal in einem Präparat combi-
niert welches wir in bezug auf Nähr-
ung der Nerven und des Aufbaues
der Kraft und Gesundheit für un-
erreicht halten.

Fühlt man sich unwohl, so beginne
man heute Merall Olive Oil Emul-
sion zu nehmen und das System da-
mit gegen ernstlichere Krankheiten zu
stärken. Reconvaleszenten, alten Leu-
ten, schwächlichen Kindern und allen,
die schwach, matt oder leidend sind,
empfehlen wir Merall Olive Oil E-
mulsion mit unserem persönlichen
Versprechen, daß, im Falle das Mit-
tel Sie nicht wieder gesund und stark
macht, es Sie keinen Cent kostet. Set-
zen wir nicht das höchste Vertrauen
darein, so würden wir es Ihnen nicht
mit dieser Garantie anbieten, oder
auch nur empfehlen. Wir wissen, daß
Sie es nach einmaligem Gebrauch
Ihren Freunden empfehlen und uns
dankbar sein werden, daß wir es Ihnen
empfohlen haben. Wird nur in
den 7000 Merall Stores verkauft. Hier
nur von uns \$1.00. — Dr. E. C. Schu-
mann, San Antonio — Str., New
Braunfels, Texas.

Advertisement.

Kathederblüte.
Professor: „Wer mir das nächste
Mal die Gedärme nicht im Kopf hat,
bekommt eine schlechte Note. Merkt
auch das!“

O Man nehme Herbine für Indig-
gestion. Es erleichtert in wenigen
Minuten und treibt die gährenden
Stoffe, die das Leiden verursachen,
in die Därme und dann hinaus. 50c
bei Dr. E. C. Schumann. Adv.

Selbsterkenntnis.

„Ich bin zu der Ueberzeugung ge-
kommen, daß ich doch etwas in der
Welt bin.“ sagte Herr Phipps. „Ich
habe oft geglaubt, ich sei eine rechte
Null — aber ich bin nun anderer An-
sicht.“
„Und wieso sind Sie anderer An-
sicht geworden?“
„Ich habe mich eben mit einem
Manne unterhalten, der am Bahnhof
meine Stimme haben will.“

Widerstand Umland.

Richter: „Sie wissen doch, daß Sie

sich die Folgen Ihrer Handlungswei-
se selbst zuschreiben haben?“
Angeklagter: „Nei, Herrle, i kann
gar nit schreibe!“

Stimmt!

„Die Zeit wird kommen“, so den-
ken die Suffragette von der Höhe
der Kernertribüne herab, „wo die
Frauen die Männerhüte erheben
werden.“

„Zerweh!“ sagte mit wehmütiger
Stimme ein Mann von den hinteren
Bänken, „nächsten Samstag Abend!“

O Schmerz in der Seite oder im
Rücken, wenn man sich aufrichtet, er-
fordert eine Einreibung mit Wall-
ards Schnee-Liniment. Dadurch wer-
den die Muskeln wieder geschmeidig,
so daß man sich ohne Schmerz be-
wegen kann. 25c, 50c und \$1 bei Dr. E. C.
Schumann. Adv.

Abfuhr.

Zimmermädchen: „Wünscht der
Herr morgen Früh gewetzt zu wer-
den?“
Herr: „Aber gewiß, mein hübsch-
es Fräulein, — mit einem süßen
Kuß!“

Zimmermädchen: „Gut, ich werde
es dem Hausknecht sagen!“

Die Idee.

„Einjähriger, was studieren Sie?“
fragt der Unteroffizier auf dem Ka-
sernenhofe.
„Philosophie!“, antwortet der Ein-
jährige.

„Na, wissen Sie, was eine Idee
ist?“
„Jawohl, Herr Unteroffizier! Das
Wort Idee wurde zuerst von Plato
gebraucht. Er nahm an, daß in ei-
ner höheren Welt die reinen Begriffe
wirklich vorhanden wären, die in un-
serer sinnlichen Welt, in der Wirklich-
keit, nur in unvollkommenen Bildern
ausgedrückt sind. Kant nahm diesen
Begriff wieder auf, so daß die Idee
also das darstellt, was sein soll und
niemals war und sein wird, also das
sittliche Ideal!“

„Ganz recht, wenn Sie es also so
genau wissen, so nehmen Sie ge-
fälligst Ihr Gewehr eine Idee nach
sich.“

Es hat Wunder an mir getan, ist die Aeußerung von Frau David Holt

von Stewarts Draft, Pa., in einem
Brief an Dr. Peter Fahrney & Sons
in Chicago über deren berühmtes
Kräuter-Heilmittel Alpenkräuter.
„Im August 1908,“ fährt sie fort,
„zeigte sich eine Wunde an meiner
Nase. Sie wurde so schlimm, daß ich
Arzte zu Rate zog, doch trotz deren
Behandlung wurde es schlimmer an-
statt besser, die Wunde breitete sich
immer mehr aus. Ich hörte dann von
dem Alpenkräuter. Ich gebrauchte
es und meine Nase heilte wieder. Ich
bin sehr dankbar für das was es an
mir getan hat.“
Horn's Alpenkräuter zeigt eine
ununterbrochene Kette von Erfolgen
in der Behandlung von Krankheiten
des Blutes und des Systems. Es ist
keine Apotheker-Medizin, sondern
ein einfaches Kräuter-Heilmittel,
welches dem Publikum direkt gelie-
fert wird durch Spezial-Agenten, die
ernannt sind von den Herstellern: Dr.
Peter Fahrney & Sons Co., 19—25
So. Boyne Ave., Chicago, Ill.

Advertisement.

Gefährlicher Dialekt.
Erster Gast: „Kellner, Sie haben
mich, scheint's, vergessen mit einem
Sesambrot!“
Zweiter Gast (Schwabe): „W' an!“

Der Verwandlungskünstler.

Blinder Bettler: „Schonen Sie
mir etwas, lieber Herr. Ich war nicht
immer so, wie Sie mich jetzt sehen.“
Herr: „Ja, das stimmt, gestern
waren Sie einarmig und vorgerie-
taubstum.“

Der kleine Logiker.

Mutter: „Nebesmal, wenn sich ei-
ne Mutter über ihr Kind ärgern muß
bekommt sie ein weißes Haar; merke
Dir das, Du Lausicht!“
Frei: „Aber Mutters, unsere
Großmama ist doch ganz weiß, und
Du bist ihr einziges Kind!“

O Herbine kuriert Verstopfung und
stelt regulären Stuhlgang wieder
her. 50c bei Dr. E. C. Schumann. Adv.

THE STATE OF TEXAS.

TO THE SHERIFF OR ANY
CONSTABLE OF COMAL COUNTY — GREETING:

You are hereby commanded
to summon O. H. Brooks, Jr., by
making publication of this cita-
tion once in each week for four
successive weeks previous to the
return day hereof, in some
newspaper published in your
county, if there be a newspaper
therein, but if not, then as the
law directs, to appear at the
next regular term of the Dis-
trict Court of Comal County,
to be holden at the courthouse
thereof in New Braunfels, on
the first Monday in September,
1914, the same being the
Seventh day of September,
1914, then and there to answer
a petition filed in said court on
the 20th day of February, 1914,
numbered on the docket of said
court No. 1663, wherein Adolf
Holz and J. G. Neuss are plain-
tiffs and O. H. Brooks, Jr., is
defendant, said petition alleg-
ing that on or about the 29th
day of May, A. D. 1909, defen-
dant made, executed and de-
livered to plaintiffs his eight
several promissory notes for
the sum of One Thousand Five
Hundred (\$1,500.00) Dollars
each, bearing date on the day
and year aforesaid, due on or
before three years after their
date, bearing interest from
their date at the rate of seven
per cent per annum, until paid,
and stipulating for ten per cent
on the amount of principal and
interest then due as attorney's
fees in case suit is brought on
same or if placed in the hands
of an attorney for collection,
whereby defendant became
bound and liable to pay and
promised to pay plaintiffs the
sum of money in said notes
specified, together with all in-
terest and attorney's fees due
thereon, according to the tenor
and effect thereof. The princi-
pal of said notes aggregating
Twelve Thousand (\$12,000.00)
Dollars and all of said notes be-
ing payable at New Braunfels,
Comal County, Texas. That said
notes were given for part of
the purchase money for certain
land and premises situated in
Kinney County, Texas, being
known as the N. W., N. E., S.
E. and S. W. quarters of Section
No. 15, Block B, on the waters
of Salado Creek, a tributary of
the Las Moras River, about 27
miles N. 10 E. of Eagle Pass,
originally granted to Adams,
Beaty and Moulton by virtue of
land scrip No. 1210 and patented
to Albert B. Geilfuss on July
21, 1876, by patent No. 251,
Vol. 24.

Also all that certain tract,
piece or parcel of land situated
in Kinney County, Texas, being
known as the N. W., N. E., S.
E. and S. W. quarters of Section
No. 59, Block B, on the wa-
ters of Salado Creek, a tributary
of the Las Moras River, about
29 miles N. 10 E. from Eagle
Pass originally granted to
Adams, Beaty and Moulton by
virtue of land scrip No. 1209,
and patented to Albert B. Geil-
fuss on Sept. 14, 1876, by patent
No. 612, Vol. 24.

And conveyed by said plain-
tiffs to said defendants in eight
quarter sections by eight sepa-
rate deeds, each deed retaining
the express vendor's lien to se-
cure the payment of one of
said notes above described.
Plaintiffs sue for principal,
interest and attorney's fees on
said land, alleging that they
have placed the same in the
hands of Henne & Fuchs for
collection and pray for judg-
ment for their debt, interest
and attorney's fees and costs
of suit and for foreclosure of
their lien and for general re-
lief.

Herein fail not, but have be-
fore said court on the said first
day of the next term thereof,
this writ, with your return
thereon, showing how you have
executed the same.

WITNESS Fred Tausch, Clerk of the District Court of Comal County, Given under my hand and the seal of said court, in the City of New Braunfels, this 25th day of February, A. D. 1914.

Fred Tausch,
Clerk of District Court
of Comal County.
(Seal)
Issued this 25th day of Febru-
ary, A. D. 1914.

Fred Tausch,
Clerk of District Court
of Comal County.

Zu verkaufen.

einige auserlesene Maultiere (Esel),
Einspänner-Pferde, und sehr schöne
Shetland Ponies; bei Moellers
Concrete Works, Castell-Strasse zu
sehen. Bob Hering. 19 4

Weisse Wyandottes,

einige „Settlinge“ Eier, sowie auch
einige junge Hähne, bei Theodor
Froelich. 16 10t

Günther - Addition.

Schöne Baupläne, vier Blocks vom
„Square“, zu liberalen Preisen. Der
Käufer hat Auswahl aus 100 Lots.
Man wende sich an Alfred R.
Roth, Neu-Braunfels. 16 6W

Valentin Friesenhahn,

Braten Texas,
garantiert Basser zu liefern, aber
keine Zahlung. 20 6t

\$25 Belohnung

dem Ersten, der mir schreibt und
zeigt, wo drei Männernamen und
ein Bogen mit Pfeil hoch oben in
den Felsen eines Creefufers einge-
meißelt sind; einer der Namen ist
Gotton. Der Mann kletterte auf eine
hohe Eder und benutzte einen sehr
kleinen Meißel; der Baum wurde
dann umgehakt. Dieses geschah in
sehr frühen Zeiten. Man schreibe an
J. R. Burks, Clairette, Craty
County, Texas. 20 6t

Zu verkaufen.

Eine Anzahl Farmen, große und
kleine, alles fruchtbar, reichlich
gutes Brennholz, keine Feuer-
steine, genügend Holz für Brenn-
material, nahe bei Kirche, Schule,
Store und Cotton Gin. Sehr liberale
Bedingungen. Gute Gelegenheit für
die richtigen Leute. Um nähere
Auskunft wende man sich an J. F.
Weiß, Route 2, Wichita Falls,
Texas. 20 3W

Pferde Züchtern

steht mein feiner dunkelbrauner Bengit
zur Verfügung. Er ist ein zahmes
und treues Thier, ist sehr schön ge-
wachsen und ist 16 Hand 1 Zoll hoch.
Bedingungen: \$4.00 im Voraus und
\$6.00 nach Geburt des Fohlens.
Achtungsvoll,
21 6 Emil Reuse.

Eisenbahn-fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der J.
& G. N. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:36 morgens
No. 7 8:34 morgens
No. 1 3:34 nachm.
No. 9 9:34 abends
Nach Norden:
No. 10 4:20 morgens
No. 8 8:34 morgens
No. 4 2:56 nachm.
No. 6 9:14 abends
Zug No. 4, der „Highflyer“, ist
nur eine Nacht unterwegs nach St.
Louis und hat „Through Cars“, das
heißt Wagen die direkt nach St. Lou-
is gehen. Mit diesem Zuge kommt
man am schnellsten nach allen östli-
chen Städten.

Mit Zug No. 6 kann man in
„Chair Cars“ ohne Umsteigen nach
Dallas, Ft. Worth, Stationen in
Oklahoma, Kansas City und St. Lou-
is gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Localzüge.
W. A. Wims,
Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der M.
& T. Bahn von New Braunfels:
Nach Süden:
No. 21 (Mamo Spec.) 5:47 morgens
No. 5 (Flyer) 6:13 morgens
No. 7 (über Austin) 6:45 morgens
No. 3 (Local) 4:25 nachm.
No. 9 (Limited) 7:23 abends
Nach Norden:
No. 4 (Local) 7:45 morgens
No. 10 (Raty Limited) 9:45 morgens
No. 8 (To the Minute) 8:57 abends
No. 6 (Raty Flyer) 9:45 abends
No. 22 (Mamo Spec.) 11:30 abends
No. 6 nimmt nur Passagiere auf,
die weiter als Ft. Worth und Dallas
gehen. Zwei südlich gehende Züge,
No. 9 und 5, halten an, um Passagiere
von nördlich von Dallas und Ft.
Worth gelegenen Stationen ausstei-
gen zu lassen.)

Anzeigen

solten immer so früh wie möglich
nicht später als Mittwoch morgen
um 10 Uhr an uns gelangen, wenn
sie in der betreffenden Nummer
erscheinen sollen. Wir eruchen unsere
geehrten Kunden freundlichst, sich hier-
nach richten zu wollen.
Achtungsvoll,
Die Herausgeber.

Dr. A. Garwood.

New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und
Geburtsshelfer.**

Office in Schumanns Apotheke,
Telephon 18—3 R. Wohnung So-
guin- und Garten-Strasse, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr
vormittags und von 1 bis 3 Uhr
nachmittags.

Dr. L. G. Wille,

New Braunfels, Texas.
**Arzt, Wundarzt und Ge-
burtshelfer.**

Office: Voelders Gebäude oben,
Telephon 35—2 R.
Wohnung: Mühlen - Straße No.
315, Telephon 35—3 R.

Dr. A. H. Noster.

Praktischer Arzt.
Office und Wohnung, Seguin-Str.
No. 2, nahe der Deutsch-Protestantischen
Kirche. Telephon No. 33.
New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonard.

Office in Richters Apotheke.
Phone 144.

Dr. M. C. Hagler,

**Arzt, Wundarzt und Geburts-
shelfer.**
Speziell vorbereitet für die Be-
handlung von Rajen-, Hals- und
Lungenleiden. Office im neuen
Holz'schen Gebäude, 601 San
Antonio - Str. Telephon: Of-
fice 346, Wohnung 347.

Dr. A. J. Hinmann.

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer!
Office in der Wohnung an der
Castell-Strasse; Telephon 297. Be-
stellungen können auch nach Voel-
ders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. B. Windweber

Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stock-
werke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Vielstein,

Zahnarzt
Office in Voelders Gebäude.
Telephon: Office, 28—2R.
Wohnung, 28—3R.

Dr. R. S. Beattie

Tierarzt und Tier-Zahnarzt.
Office im Krause-Gebäude an der
Plaza. Telephon 147.
Agentur für Vieh-Versicherung.

Ad. Seidemann,

deutscher Advokat.
Office über Wm. Tays' Sattler-
geschäft.
New Braunfels, Texas

Herbert G. Henne, John R. Fuchs.

Henne & Fuchs
Deutsche Advokaten
New Braunfels, Texas

Martin Faust,

Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

**Neu-Braunfeller Ge-
genseitiger Unterstü-
ungs-Verein.**

Ein gegenseitiger Versicherungs-
Verein für Neu-Braunfels und Um-
gebung, auf die einfachste Weise ein-
gerichtet, für Frauen und Männer.
Keine Grade, keine zeitraubenden
Anstände, keine Verbindung mit an-
deren Organisationen.

Solche, die sich in den Verein auf-
nehmen lassen wollen, können sich
durch eines der nachstehenden Mitglie-
der des Directoriums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
E. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
F. Hampe Sekretär.
Otto Heilig, Schatzmeister.
F. Druebert, Wm. Bipp jr. und
Joh. Wirth, Direktoren.

Ankunft und Abgang der Post.
Von Neu-Braunfels über Sattler
nach Granes Mill um 7 Uhr morgens
täglich außer Sonntags; Ankunft in
Neu-Braunfels um 4 Uhr nachmit-
tags täglich außer Sonntags.

Von Neu-Braunfels über Smith-
sons Valley nach Spring Branch um
7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.
Ankunft in Neu-Braunfels um
5 Uhr nachmittags täglich außer
Sonntags.

Die „Rural Free Delivery Car-
riers“ verlassen Neu-Braunfels um
9 Uhr morgens und kommen bis zu
4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postkassen müssen, wenn sie
rechtzeitig befördert werden sollen,
mindestens 30 Minuten vor Abgang
der Post in hiesiger Office aufgegeben
werden.

Otto Heilig, Postmeister.



Die Frühjahrs-Anzüge für Männer und Confirmations-Anzüge für Ihre Kinder sind alle angelangt.



Die Muster, welche wir aus hunderten von Samples ausgewählt haben, sind das neueste für Frühjahr und Sommer 1914. Durch den niedrigen Tarif zeigen wir diesmal importierte Sorten, in Blau, Grau, Blaugestreift, Graufarbig und Graugestreift. Unsere Auswahl ist enorm und die Anzüge sind in einigen der besten Fabriken im Lande angefertigt — bei „Clothcraft“ in Cleveland, „Griffon“ in Baltimore und „Arion“ in New York. Unterlassen Sie nicht, bei uns vorzusprechen, bevor Sie Ihre Auswahl treffen. Bitte denken Sie auch an unsere vornehme Auswahl in den neuen „Manhattan“ Hemden, „Stetson“ Hüten, und „Eaton“ Schuhen.

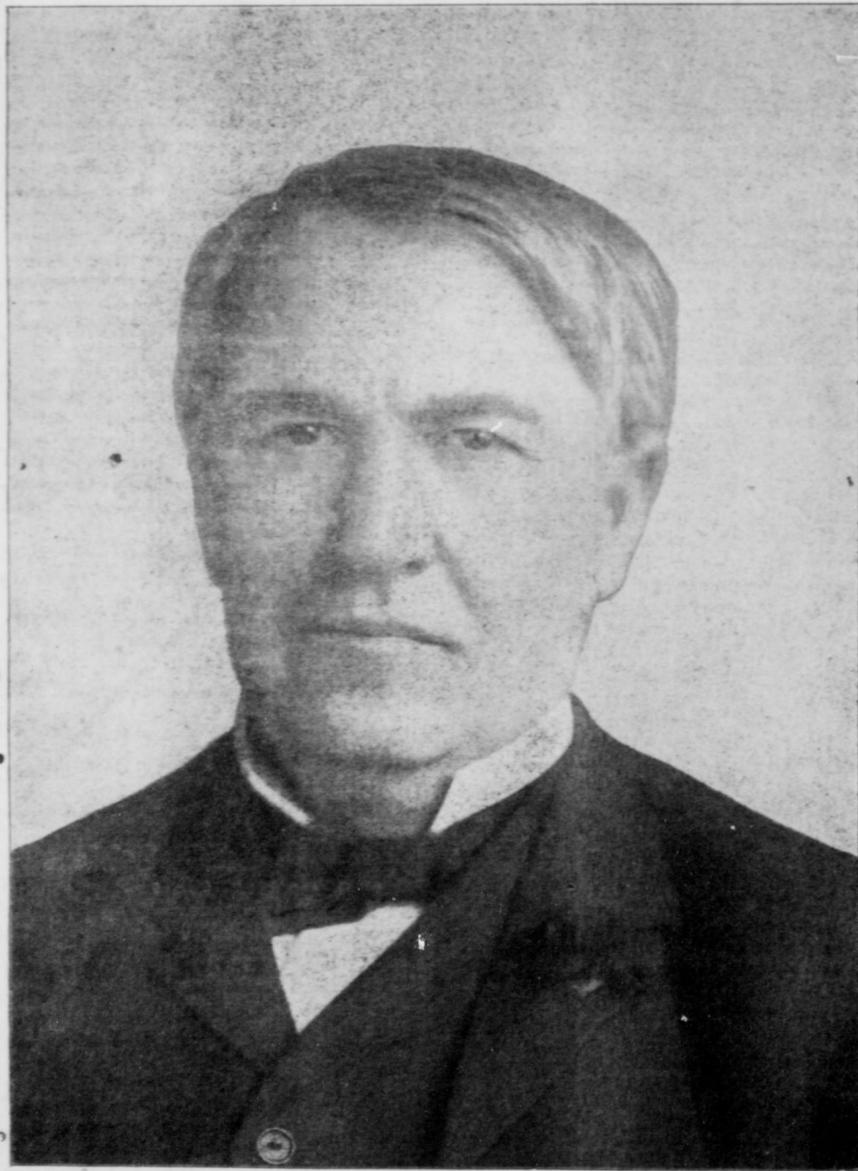


Mendlovich & Schmidt,

Der „Spezial Dry Goods Store“,
Neu-Braunfels, Texas.



EATON



O p e r n h a u s

Samstag und Sonntag, den 14. und 15. März.

Matinee, jeden Tag 3 Uhr nachmittags. Abends 7 bis 11 Uhr.

Die Sensation des Jahrhunderts:

Thomas A. Edisons
echte sprechende Bilder.

Eine Offenbarung in Wandelbilder-Photographie!

Man sieht die Künstlerinnen und Künstler; man hört ihre
Stimmen wie in der wirklichen Vorstellung.

Vaudeville. Oper. Komödie. Drama.

Vollständig neues Programm jeden Tag.

Preise: Matinee, Erwachsene 25c, Kinder 15c.

Abends, 25c und 50c

Dienstag Abend, den 17. März, im Opernhause:

Florence Roberts in dem großartigen Produktion in Alphonse Daudets berühmtem Meisterstück

„Sapho“.

Wandelbilder-Vorstellung in 6 Spulen, Preise 10 und 20 Cents.

(Schluß von der ersten Seite.)
Stadt müßte zu der Errichtung des neuen Hospitals beisteuern. Da aber der Titel, den die Stadt hat, es der Stadt zur Pflicht macht, das Hospital als solches aufrecht zu erhalten, so müßte eine solche Aenderung erst vor dem District-Gericht gutgeheißt werden.

Das alte Hospital selbst könnte ja auch immer benutzt werden für Operationszwecke und für die Berpflegung

ung solcher Kranke, die nicht mit einer ansteckenden Krankheit behaftet sind. Zwei Hospitäler sind aber nicht nöthig. Das District-Gericht tritt erst im Herbst wieder zusammen; bis dahin könnte der Stadtrath wol mit der County Behörde sich über einer Plan geeinigt haben.

Das County sollte ein Hospital haben und aufrecht erhalten, auf einem isolirten großen Platz, für Aerzte leicht zu erreichen; auf diesem Platz,

abgefordert von dem eigentlichen Hospital, sollte ein Haus stehen, welches für ansteckende Krankheiten und leicht zu desinficiren ist.

Achtungsvoll,

E. A. Zahn.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 15. März, wird in der Evangelischen Paulus-Kirche zu

Gibolo, Texas, Herr Pastor G. Zucker predigen. Alle Glieder und Freunde genannter Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Aus Geronimo.

Donnerstag, den 5. März, wurden in der evang. Friedenskirche von Herrn Pastor Jaworski die Zwillingssöhnelein des Herrn Willie Bor-

mann und seiner Ehegattin Anna, geb. Zimmermann getauft und erhielten die Namen Arno Max (Patzen: Hrl. Lonie Zimmermann, Herr Max Zimmermann, Herr Harry Bormann), und Alex Benny (Patzen: Hrl. Emma Zimmermann, Herr Benny Bormann, Herr Hermann Zimmermann).

* Aus Gibolo wird uns berichtet:

Am 1. März wurde im Hause der Großeltern Jacob Seiler und bei Schertz das Söhnlein von Hierum und Lydia, geb. Seiler, Herrn Pastor C. Knifer getauft. es wurden ihm die Namen Walter Otto gegeben. Pathe stand: Walter Kramer, Otto Seiler, Meta Kramer, Hrl. Alma Kramer. Das freudige Familienereignis wurde gebührend gefeiert.